

STADTKURIER

AUSGABE VOM 20.06.2025

32. JAHRGANG, NR. 06/2025

WWW.FLOEHA.DE

150 JAHRE FLÖHATALBAHN



Ein historischer Sonderzug aus Pockau-Lengenfeld und der Sonderzug für geladene Gäste begegneten sich am Bahnhof Hetzdorf vor der Kulisse des Hetzdorfdorfer Viadukts



Am Bahnhof Hetzdorf wurde der Sonderzug von vielen enthusiastischen Gästen erwartet.



Oberbürgermeister Volker Holuscha fährt im Sonderzug der Erzgebirgsbahn von Flöha nach Hetzdorf.



Das Blasmusikorchester Flöha sorgte auch am Bahnhof Hetzdorf für Stimmung



In Flöha begrüßte das Blasmusikorchester Flöha den Sonderzug für geladene Gäste am Bahnhof Flöha



Ortsvorsteher Martin Müller führte durch das Programm in Hetzdorf, welches vom Interessensverein Hetzdorfer Viadukt organisiert wurde.

Fotos: Erik Frank Hoffmann

150 JAHRE FLÖHATALBAHN – EIN FEST DER ERINNERUNG UND ZUVERSICHT

Von Erik Frank Hoffmann

Am Samstag, dem 24. Mai rollte nicht nur ein Sonderzug von Chemnitz durch das mittlere Erzgebirge nach Olbernhau – mit ihm fuhr ein bedeutendes Kapitel regionaler Geschichte in die Gegenwart ein. Entlang der Flöhatalbahn, die seit 150 Jahren Menschen, Güter und Geschichten verbindet, wurde an diesem Samstag gefeiert, erinnert, diskutiert und gelacht. Was 1875 mit dem ersten durchgehenden Zugbetrieb zwischen Flöha, Pockau-Lengefeld und Marienberg begann, zeigte sich am Jubiläumstag lebendiger denn je.

In Hetzdorf, wo einst drei Bahnlinien auf zwei Ebenen zusammentrafen, wurde der ankommende Sonderzug gegen 9:30 Uhr feierlich begrüßt – musikalisch untermalt vom Blasmusikorchester Flöha, das gemeinsam mit den geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Presse und Bahnwesen im Zug angereist war. Das Bahnhofsgelände wurde zur Festmeile. Grillwurst, Brückenschnaps und ein umfangreiches Informationsangebot zum Hetzdorfer Viadukt und Hetzdorfer Bahnhofs-Areal lockten zahlreiche Gäste an. Besonders gefragt waren die geführten Rundgänge über das imposante Brückenbauwerk – eine architektonische Pionierleistung, die eindrucksvoll zeigt, wie Technik und Landschaft im Flöhatal verschmolzen.

Parallel dazu entwickelte sich Pockau-Lengefeld zum pulsierenden Zentrum der Feierlichkeiten. Das dortige Bahnhofsfest sprach Eisenbahnfreunde, Familien und Technikinteressierte gleichermaßen an. Neben Fahrzeugausstellungen und Führerstandsmitfahrten bot das Bahnbetriebswerk der Pressnitzalbahn exklusive Einblicke in historische Technik. Eine Händlermeile, die Präsentationen ortsansässiger Vereine, Modellbahnausstellungen und Vorträge zur Eisenbahngeschichte sorgten für ein vielschichtiges Programm. Besonders beeindruckte die Blaulichtmeile: Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdienste demonstrierten ihre Einsatztechnik und luden zum Mitmachen ein. Ein mobiles Sonderpostamt am Bahnhof Pockau-Lengefeld bot eine limitierte Edition eines Sondermarkensets mit vier Motiven der Flöhatalbahn mit Sondertagesstempel.

Das Stadtmuseum in Olbernhau widmete der Flöhatalbahn eine Sonderausstellung. Auf den Bahnhöfen Reifland-Wünschendorf und Olbernhau präsentierten sich historische Stellwerks-Technik, Gartenbahnbetrieb und Straßenszenen von einst.

Die Geschichte der Flöhatalbahn ist eng verknüpft mit der wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung der Region. Ursprünglich von der Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft gebaut, diente die Strecke der Verbindung zwischen Sachsen und Böhmen und ermöglichte ab 1875 den durchgehenden Bahnverkehr von Chemnitz über das Flöhatal bis Reitzenhain. Besonders der Transport böhmischer Braunkohle und der An-

schluss aufstrebender Fabriken im Tal waren Beweggründe für den Bau. Die Bahn brachte nicht nur Güter, sondern auch Menschen in Bewegung – sie war Grundlage für Pendelverkehr, Postbeförderung und Tourismus.

Trotz des Niedergangs einzelner Streckenabschnitte nach 1990 – wie der Stilllegung der Verbindung zwischen Marienberg und

Reitzenhain – wurde die Strecke durch Investitionen der Erzgebirgsbahn und des Zweckverbands Verkehrsverbund Mittelsachsen umfassend saniert. Heute verkehren auf der 55 Kilometer langen Linie moderne Triebwagen der RB81. In der Woche pendeln Berufstätige, am Wochenende lockt die Strecke Touristen in eine der schönsten Landschaften Sachsens.

Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha, selbst als Fahrgast des Sonderzuges unterwegs, betonte die immense Bedeutung der Bahn für seine

Stadt: „Die Bahnstrecke war seit dem 19. Jahrhundert mit der Streckenführung ins obere Erzgebirge ein entscheidender Motor der industriellen Entwicklung in der Region und der Erschließung weit entlegener ländlicher Bereiche von Chemnitz. Flöha profitierte hier besonders als mehrgleisiger Umsteige- und Verladebahnhof für Gütertransporte, Berufspendler und Zugreisende.“ Ohne das Eisenbahnwesen sei die industrielle Entwicklung der Stadt kaum vorstellbar. Gleichzeitig sprach Holuscha über die strukturellen Herausforderungen, die die Bahn seit der Wende begleiten: „Durch häufige wirtschaftliche und infrastrukturelle Veränderungen, insbesondere nach 1990, stellt die Flöhatalbahn von jeher große wirtschaftliche Herausforderungen. Der technische Wandel und die Konkurrenz durch den Straßenverkehr erfordern eine stete Modernisierung und Anpassung des Geschäftsmodells.“

Trotz dieser Umbrüche sieht er eine stabile Zukunft: „Heute besitzt die Strecke vor allem für Berufspendler und die touristische Erschließung große Bedeutung. Die Flöhatalbahn als Teil des regionalen Nahverkehrs und der Entwicklung des Tourismus im Erzgebirge hat also ihre Zukunft gefunden. In Zeiten des steigenden Umweltbewusstseins bietet sie mit ihren modernen Fahrzeugen ein umweltschonenderes Verkehrsmittel gegenüber dem Straßenverkehr.“

Auch Erinnerungen an den 1934 neu errichteten Bahnhof in Flöha kamen bei Holuscha zur Sprache: „Er war ein architektonisches Schmuckstück, das mit seiner komfortablen Ausstattung und seinen gastronomischen Angeboten für Reisende und Einwohner in der näheren Umgebung seinesgleichen suchte. Die Privatisierung des Bahnhofs 2008 war ein trauriges Kapitel“, so das Stadtoberhaupt. Zwischen 2024 und 2025 ist die Bahnhofshalle des privaten Bahnhofes saniert worden und beherbergt noch bis zum 3. August die Ausstellung „Verstrickungen“ des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) im Rahmen des Purple-Path der Europäischen Kulturhauptstadt 2025. (efh)



In Flöha begrüßte das Blasmusikorchester Flöha den Sonderzug für geladene Gäste am Bahnhof Flöha. Foto: Erik Frank Hoffmann

Beschlüsse der 10. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 22.05.2025

Beschluss zum Verkauf des kommunalen Flurstücks Nr. 315/8, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 048/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Mit Stimmenmehrheit (18 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Beschluss einer Hebesatzsatzung für die Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 049/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)

Beschluss über die Einwendungen zum Haushaltsentwurf

Beschluss-Nr.: 050/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Da keine Einwendungen zum Haushaltsplan eingegangen sind, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

Beschluss zur Haushaltssatzung 2025

Beschluss-Nr.: 051/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für das HH-Jahr 2025

Beschluss-Nr.: 052/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Alte Baumwolle - Marktplatz - Beleuchtung

Beschluss-Nr.: 053/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Mit Stimmenmehrheit (12 Ja-Stimmen, 7 Stimmenthaltung)

Beschluss zur Aufhebung der Gehölzschutzsatzung vom 29.10.2002 auf Antrag der AfD-Fraktion im Stadtrat Flöha

Beschluss-Nr.: 054/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)

Beschluss zur Aufhebung der Benutzungs- sowie Entgeltordnung für das Naturbad Falkenau

Beschluss-Nr.: 055/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Mit Stimmenmehrheit (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltung)

Beschluss der Stellvertretung des Oberbürgermeisters

Beschluss-Nr.: 056/10/2025

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

VERKAUFSANGEBOT BAUGRUNDSTÜCKE IM BEBAUUNGSPLANGEBIET „BERGMANNSTEIG“

Egal ob Sie sich als Familie neu in unserer Region ansiedeln möchten oder unsere Standortqualitäten bereits zu schätzen wissen, wir möchten den Weg zu Ihrem neuen Lebensmittelpunkt mitgestalten und stehen Ihnen als Stadtverwaltung kompetent zur Seite.

Lage:

Kaum ein anderes Bauareal in Flöha verbindet die innerstädtische Lage und das ruhige Wohnen im Grünen so harmonisch. Von Chemnitz erreicht man über die B 173 in 15 Autominuten die in Berge, Wald und Gartenanlagen eingebettete Große Kreisstadt Flöha. Das Baugebiet Bergmannsteig erstreckt sich in Ortsrandlage mit einem sensationellen Blick über Flöha.

Grundstück:

Das zu bebauende Areal gliedert sich in 10 unbebaute und erschlossene Flurstücke. Die Grundstücke werden in einer Größe von 896 m² bis 1.714 m² zum Kauf angeboten. Alle Flurstücke sind vermessen. Acht Grundstücke stehen derzeit noch zum Verkauf.

Kaufpreis: gegen Gebot

Der Kaufpreis als Mindestgebot liegt bei 90,00 €/m². In diesem Mindestgebot sind 45,70 €/m² Erschließungskosten enthalten.

Kaufpreisnebenkosten:

- Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten;
- Aufwendungen für die Anlegung der fachgerechten Grundstückszufahrt;

- Kosten für die öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen je Baugrundstück in Höhe von 16.357,87 € (Rechnungslegung durch den ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen);
- Kosten für den Hausanschluss Schmutzwasserdruckleitung einschließlich Druckentwässerungs-Anlage je Baugrundstück in Höhe von 8.450,00 € (Kostenerhebung durch den ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen);
- Aufwendungen für die Planung, Herstellung und den fachgerechten Betrieb einer grundstücksbezogenen dezentralen Niederschlagswasserentsorgung mittels Versickerungsanlage nach DIN 1986-100 auf der Grundlage der Musterplanung des Büros B.O.R.I.S. GmbH. Hier sind nach Ermittlungen des ZWA ca. 7.000,00 € einzuplanen.

Hinweis:

Bei dieser Annonce handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Flöha ist verpflichtet, die Baugrundstücke mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Kaufinteressenten auf Anforderung vorzulegen.

Ihr Kaufgebot mit Bebauungs-/Nutzungskonzept und Angabe der Flurstücksnummer reichen Sie bitte ausschließlich im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Baugrundstück Bergmannsteig“, mit vollständigem Absender versehen bei der

Stadtverwaltung Flöha
Finanzverwaltung
Sachgebiet Liegenschaften/ Abgaben
Frau Viertel
Claußstraße 7
09557 Flöha

ein.

Der Amtsleiter Bauverwaltung, Herr Stefan und die Sachgebietsleiterin Liegenschaften/Abgaben, Frau Viertel, stehen Ihnen vor Abgabe des Kaufangebotes für Fragen gern zur Verfügung. Dabei ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung von Vorteil (Bauverwaltung – 03726/791148, SG Liegenschaften/ Abgaben – 03726/791128).

Die Entscheidung über das gewählte Baugrundstück fällt gegen Meistgebot.

Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Die Stadt Flöha ist nicht verpflichtet, einem Gebot oder dem höchsten Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Diese Angaben zum Immobilienangebot der Stadt Flöha finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de.



Stadtverwaltung Flöha

Montag, 19. Mai 2025 11:22 Uhr MESZ, Viertel, Andrea

„TANTE ENSO“ IN FALKENAU

Nahversorgung neu gedacht – zwischen Selbstbedienung und sozialem Treffpunkt

Von Erik Frank Hoffmann

Der Dorfladen in Falkenau, betrieben von einem Bremer Unternehmen unter dem Namen „Tante Enso“, ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Seit Januar 2024 versorgt er die Menschen vor Ort mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs – rund um die Uhr und getragen von einer genossenschaftlichen Struktur. Am 27. Mai besichtigten Vertreter der Stadtverwaltung Flöha gemeinsam mit Mitgliedern des Stadt- und Ortschaftsrats sowie weiteren Gästen aus Falkenau den Dorfladen „Tante Enso“. Die Betriebsbesichtigung fand im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung statt und diente nicht nur der Begutachtung des Marktbetriebs, sondern auch dazu, das

innovative Versorgungskonzept für ländliche Regionen näher kennenzulernen.

„Wir sind überglücklich, dass die Nahversorgung in die Ortslage geholt werden konnte“, betonte Oberbürgermeister Volker Holuscha. Der Standort des Ladens selbst hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich – einst war das Gebäude Turnhalle, später Kino, Jugendclub und auch schon früher ein genossenschaftlicher Dorfladen. Dass es nun gelungen ist, mit einem neuen Konzept eine nachhaltige Versorgungslösung zu etablieren, wird als großer Erfolg gewertet.

Danny Erdmann, Regionalleiter Ost bei Enso, betreut 12 Enso-Geschäfte und sieht das Konzept auf gutem Weg: „Das erste

Jahr war entscheidend. Besonders wichtig war, dass wir ein tragfähiges Modell mit geringem Personaleinsatz entwickeln konnten.“ Der Markt funktioniert über ein hybrides System: Personal ist nur an bestimmten Tagen und zu festen Zeiten im Einsatz, an den übrigen Tagen erfolgt der Zugang über die Enso-Karte. Diese ermöglicht den Eintritt per Kartenleser und das Bezahlen über Self-Checkout zu jeder Tageszeit. „Die Karte ist ein zentraler Bestandteil – sie erlaubt es uns, Personal zu entlasten und gleichzeitig den Laden rund um die Uhr zugänglich zu machen.“ Für viele Menschen, gerade Schichtarbeiter oder Alleinstehende, sei dies eine enorme Erleichterung. Er betonte auch, dass man für den Erwerb der kostenlosen Enso-Karte kein Anteilseigner sein müsse.

Ein Kritikpunkt der Anfangszeit – die eingeschränkten Öffnungstage mit Personal vor Ort – wurde mit Bedacht weiterentwickelt. Der Markt ist vier Tage die Woche mit Personal besetzt, montags und mittwochs ist ein Einkauf nur mit der Enso-Karte möglich. „Der Mittwoch war ursprünglich der einzige Ruhetag. Als wir gesehen haben, dass die Nutzung der Kassensysteme an den übrigen Tagen nicht stark genug war, haben wir auch den Montag hinzugenommen. Das schützt das Team vor Überlastung – und überraschenderweise hat es die Kartennutzung gesteigert“, erklärt Erdmann. Ziel sei es stets, die Balance zwischen Rentabilität und Zugänglichkeit zu halten.

Dass der Markt angenommen wird, belegen die bisherigen Zahlen: 900 Karteninhaberinnen und -inhaber in Falkenau, davon 351 auch Anteilseigner – das zeigt, dass die Idee in der Bevölkerung auf fruchtbaren Boden gefallen sei. Doch Erdmann warnt: „Nur Anteile zu halten reicht nicht aus – der Markt kann nur bestehen, wenn die Falkenauer ihn für ihre Wocheneinkäufe nutzen – Ergänzungskaufe allein sichern keine Zukunft.“ Auch Ortsvorsteher Martin Müller mahnt zur Kontinuität: „Es ist das A und O, dass der Laden im Alltag genutzt wird. Wenn man raus in die Stadt muss, muss man mobil sein – und das ist für viele hier einfach nicht machbar.“

Dabei ist das Konzept mehr als ein reines Einkaufsmodell. „In der dörflichen Gemeinschaft ist es auch für viele ein sozialer Treffpunkt“, sagt Oberbürgermeister Volker Holuscha. Die Bedeutung des Ladens als Ort der Begegnung wird von vielen betont – besonders in einer Zeit, in der immer mehr Menschen in die Städte abwandern. „Wir sprechen auch junge Leute mit der 24/7-Thematik an. Es ist nicht nur die ältere Generation, die das nutzt. Es sorgt für Dorfleben, für neue Lebensqualität“, ergänzt der Regionalleiter.

Die Versorgung mit regionalen Produkten – besonders Backwaren und Fleisch – sowie mit Artikeln von Start-ups und sogenannten Food-Pionieren gehört ebenso zum Angebot wie preisgebundene Einstiegsprodukte, wie man sie auch aus großen Supermärkten kennt. „Wir haben zum Beispiel die Ja-Produkte, die preislich exakt dieselben sind wie bei Rewe“, erklärt Erdmann.

Auch an die Zukunft wird gedacht: Eine App soll den Zugang zum Markt künftig noch einfacher machen. Heute dauert die Ausstellung der Enso-Karte vor Ort oder online noch ein bis zwei Wochen. Kartenwerbung durch Banner an der Bundesstraße, organisiert durch den Ortschaftsrat, habe bereits neue Kundenschaft gebracht.

Der Markt funktioniert weitgehend selbstständig – und das mit Erfolg. Technische Systeme und manuelle Kontrollen sorgen dafür, dass der Betrieb sicher läuft. „In Falkenau haben wir kein Diebstahlproblem“, sagt Erdmann. Einzelne Vorfälle gebe es zwar, aber die Artikel könnten nachgebucht werden, aber Sanktionen gebe es bei Missbrauch. Auch der Jugendschutz werde durch individuelle Kartenregelungen gewährleistet.

Dass der Markt auch in Zukunft bestehen kann, hängt maßgeblich von seiner Rentabilität ab. „Es ist die allerletzte Chance der Nahversorgung im Ortsteil“, meint Müller. Neben Überlegungen zur Einrichtung einer Packstation auf dem Grundstück denkt man auch an einen Überweisungskasten oder anderweitige Angebote eines Geldinstituts nach. Der Bedarf scheint offensichtlich da zu sein – und die Idee eines kleinen, modernen Dorfladens zeigt, wie sich wirtschaftliche Innovation und soziale Verantwortung auf dem Land verbinden lassen. (efh)



Regionalleiter Danny Erdmann erklärt die Selbstbedienungskasse im Tante Enso Markt Falkenau.



Vertreter der Stadtverwaltung Flöha gemeinsam mit Mitgliedern des Stadt- und Ortschaftsrats sowie weiteren Gästen aus Falkenau besuchen im Rahmen einer Betriebsbesichtigung den Dorfladen in Falkenau. Fotos: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

WERBUNG

SOMMER-AKTION

20 % Rabatt auf Lagerware

23.06. – 19.07.2025

**TEPPICH
WITZSCHEL**

Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Größtes Teppich- und
Gardinenhaus der Region

Altenhainer Str. 50 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 037206 / 2774

**20 %
auf
Lagerware**



Polizei startet wieder Über-Land-Präventionstour

In diesem Jahr wird der Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Chemnitz erneut die sogenannte Über-Land-Präventionstour durchführen. Mit Ratschlägen und allerlei Tipps sind Polizeibeamte mit dem Präventionsmobil der Polizeilichen Beratungsstelle in 25 Städten im Erzgebirgskreis, dem Landkreis Mittelsachsen und der Stadt Chemnitz insgesamt 33 Tage unterwegs. Interessierte können sich unter anderem zum Einbruch- und Diebstahlschutz, Betrugsmaschen wie dem Schockanruf oder zum sicheren Surfen im Internet beraten lassen. Wieder mit dabei sein werden auf der Präventionstour Beamte der Bundespolizei, Mitarbeiter der Sparkasse Chemnitz und Mittelsachsen sowie erstmals der Sparkasse Erzgebirgskreis. Wichtig ist den Beamten des Fachdienstes Prävention nicht nur die stets kostenlose Beratung und die Präsenz vor Ort, sondern auch, dass sie sich die Zeit für den persönlichen Austausch mit den Ratsuchenden nehmen können. Die Präventionstour 2025 beginnt am 25. Mai 2025 auf dem Markt in Chemnitz und findet nach elf Wochen am 10. August 2025 auf dem Gessingplatz in Olbernhau ihren Abschluss.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, dann wird das Präventionsmobil an folgendem Tag in Ihrer Nähe zu finden sein:

- **31.07.2025, 10:00 – 14:00 Uhr in Flöha, Alte Baumwolle (Parkplatz Rewe)**



Das Präventionsmobil der Polizeidirektion Chemnitz bei einem Halt auf dem Campingplatz Geyer. Foto: Polizeidirektion Chemnitz

Müssen Fahrradfahrer auf der Straße fahren?

Sommerzeit – Radfahrzeit! Und so manch Autofahrer mag vielleicht genervt sein von den „Pedalrittern“, hinter denen auf der Straße hinterhergetuckert werden muss. Weil sich bereits eine Fahrzeugschlange gebildet hat und ein Überholen mit dem erforderlichen Mindestabstand von innerorts 1,50 Meter nicht möglich ist, stellt sich der ein oder andere die Frage: Kann der Fahrradfahrer nicht einfach mal kurz auf den Gehweg ausweichen?!

Die Antwort ist: Nein, denn grundsätzlich müssen Fahrzeuge – also auch Fahrräder – die Fahrbahn benutzen!

Dabei ist möglichst weit rechts zu fahren. Ein Nebeneinanderfahren ist nur gestattet, wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden.

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Gehwege benutzen. Dabei ist eine Behinderung oder Gefährdung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden. Soweit ein Kind bis zum vollendeten 8. Lebensjahr jedoch von einer Person (ab 16. Lebensjahr) begleitet wird, darf auch diese Aufsichts-/Begleitperson den Gehweg mit Fahrrad benutzen.

Wie verhält es sich beim Vorhandensein eines Radweges?

Ist der Radweg/Radfahrstreifen mittels der Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 (Radweg, getrennter Rad-&Gehweg, gemeinsamer Rad-&Gehweg) beschildert, dann besteht eine Benutzungspflicht für Fahrradfahrer! Dies dient nicht nur der Leichtigkeit des Verkehrs, sondern auch der Sicherheit jedes einzelnen Radfahrers. Das Missachten der Benutzungspflicht stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar.

Andere Radwege, wie zum Beispiel andersfarbig gepflasterte Streifen eines breiten Gehweges, Gehwege mit dem Zusatzschild „Radverkehr frei“ etc., dürfen – müssen aber nicht befahren werden. Bei Nutzung mit dem Rad gilt hierbei, besondere Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer – in der Regel Fußgänger – zu nehmen.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ
Polizeirevier Mittweida
Robert-Koch-Straße 17 | 09648 Mittweida
Tel.: +49 3727 980-280 | Fax: +49 3727 980-106

KUNSTBAHNHOF FLÖHA IM JULI

Seit dem 11. April ist der Bahnhof Flöha nicht mehr nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern ein Ort der Kunst und Begegnung. Mit der Eröffnung der Ausstellung „Verstrickungen“ in der frisch sanierten Bahnhofshalle hat sich der Bahnhof in einen lebendigen Kunstbahnhof verwandelt, welcher bereits zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region und darüber hinaus

angezogen hat. Besonders an den Wochenenden sind es oft mehrere Hundert Interessierte, die sich von Gemälden, Installationen und Videokunst inspirieren lassen.

Auch Institutionen wie das Albertinum aus Dresden, Einrichtungen aus Berlin oder die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg haben den Kunstbahnhof bereits besucht. Zudem machen die

Bustouren der Kulturhauptstadt Europas regelmäßig Halt in Flöha, was die wachsende Bedeutung dieses besonderen Ortes weiter unterstreicht.

Im sogenannten Begegnungsraum herrscht häufig reges Treiben. Das Büchertauschregal erfreut sich großer Beliebtheit, und in vielen Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern zeigt sich deutlich: Es besteht der Wunsch und das Potenzial für einen lebendigen, vielfältig genutzten Bahnhof für Kunst, Kultur und Austausch. Auch im Juli wird es wieder zahlreiche Thementage und Workshops geben, die diesen Wunsch Wirklichkeit werden lassen. Möglich ist dies nur durch den großen Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer – engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Flöha und Umgebung sowie Studierende der Universitäten Freiberg, Mittweida und Dresden.

Ein besonderer Dank gilt der Energie in Sachsen, die das Projekt bereits mehrfach finanziell unterstützt hat – unter anderem bei der Eröffnungsfeier des Purple Path und des Kunstbahnhofs sowie bei der Finanzierung des Aufsichtspersonals der Ausstellung.

Viele nutzen den Besuch im Kunstbahnhof Flöha zudem für einen Spaziergang zur Alten Baumwolle Flöha – vorbei am Kunstwerk „Glance“ von Tanja Rochelmeyer, welches seit 2022 die Bahnstrecke unterföhrt auf eindrucksvolle Weise gestaltet.

Termine im Juni und Juli:

- Montag, 23. Juni, 14:00 Uhr – Basteln mit dem Jugendzentrum UFO Flöha

- Jeden Mittwoch – Büchertausch mit Herrn Pilz
- Donnerstag, 26. Juni, 14:00 Uhr – „Auf einen Kaffee mit ...“ – Kulturmitarbeiter Herr Diehnelt
- Freitag, 27. Juni, 16:00 Uhr – Undoyarn-Workshop – Upcycling, Textilreparatur, Näharbeiten
- Sonntag, 29. Juni & Sonntag, 13. Juli – Sonntagsbahnstehplatzbrunch
- Donnerstag, 10. Juli, 14:00 Uhr – „Auf einen Kaffee mit ...“ – Standesbeamter Herr Jünger
- Montag, 30. Juni, Montag, 7. Juli & Montag, 14. Juli – „Bahngeschichten“ mit Dr. Weiske

Weitere Termine werden auf der Website <https://floeha.de> sowie auf den Social-Media-Präsenzen der Stadtverwaltung Flöha veröffentlicht.

Öffnungszeiten der Ausstellung „Verstrickungen“ (noch bis zum 3. August 2025):

Montag:	12:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	12:00 – 20:00 Uhr
Freitag:	12:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	12:00 – 18:00 Uhr
Sonntag:	12:00 – 18:00 Uhr

FEUERWEHR FLÖHA

Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bereichen erfolgreich geprobt

Ein Szenario wie in den Jahren 2002 und 2013: Auch zu Weihnachten 2023 wurden in Flöha umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um einer drohenden Hochwasserlage entgegenzuwirken. In mehreren Teilen des Stadtgebiets von Flöha und Falkenau kam es in einem Übungsszenario am 17. Mai 2025 zu Überflutungen, wodurch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Flöha und Falkenau, die freiwilligen Helfer der Wasserwehr sowie der städtische Bauhof stark gefordert waren. Zusammen bilden die Einheiten die Wasserwehr der Stadt Flöha, zu welcher auch der Verwaltungsstab gehört. Die vielen engagierten Helferinnen und Helfer arbeiten im Ernstfall eng zusammen, wie in einer Übung demonstriert wurde.

Aufgrund des hohen Einsatzaufkommens wurde in der Feuerwache an der Turnerstraße eine ortsfeste Befehlsstelle eingerichtet. Diese fungierte als zentrale Leitstelle zur Koordination aller Maßnahmen. Von dort aus wurden Einsatzaufträge beurteilt, priorisiert und den verfügbaren Einheiten zugewiesen.

Die Einsatzlagen waren vielfältig: Fahrzeuge drohten in Bachläufe zu rutschen, Personen waren auf einer Insel oder in überfluteten Kellern eingeschlossen, Personen wurden im Wasser gesichtet, Gefahrstoffe gelangten ins Wasser, Straßen standen unter Wasser, und sogar Brände mussten, wenn auch nur trocken, bekämpft werden.

Zwischen der Augustusburger Straße 67 und 69 wurde im Rahmen der Ausbildung eine Hochwasserschutzpumpe installiert und in Betrieb genommen. Parallel dazu kontrollierten Helfer der Wasserwehr die Deiche entlang der Flussläufe, um mögliche Schwachstellen frühzeitig zu erkennen.

Zu Beginn der Ganztagsübung bedankte sich Oberbürgermeister Holuscha bei den beteiligten Angehörigen der Feuerwehr, den

in der Wasserwehr ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger und den Angestellten des städtischen Bauhofs für deren Einsatzbereitschaft. Den Teilnehmenden wurden durch den Stadtwehrleiter die Abläufe der Gefahrenbewertung im Hintergrund ausführlich erläutert. Dabei lag der Fokus auf dem Zusammenspiel zwischen den aktuellen Wasserständen und den offiziellen Hochwassermeldestufen, um in den einzelnen Komponenten der Wasserwehr die Prioritäten festzulegen.

Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha betonte, dass solche Übungen von entscheidender Bedeutung sind, um im Ernstfall schnell, koordiniert und effizient handeln zu können. Der Schwerpunkt liege dabei nicht nur auf der technischen Bewältigung einzelner Einsatzlagen, sondern vor allem auf der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren – von Feuerwehr über Wasserwehr bis hin zum Bauhof. „Wenn alle Beteiligten ihre Schnittstellen und Abläufe kennen und aufeinander abgestimmt agieren, kann im Ernstfall wertvolle Zeit gespart und größere Schäden verhindert werden“, so der Oberbürgermeister.

Besonders hervorzuheben ist, dass es sich bei dieser groß angelegten Einsatzübung um ein Novum für Flöha handelte: „Erstmals wurde die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in einem solchen Umfang praxisnah erprobt – ein wichtiger Schritt für die künftige Krisenbewältigung in der Region“, wie Stadtwehrleiter Silvio Schindler erklärte.

Insgesamt waren rund 60 Personen an dem samstäglichem Übungsszenario beteiligt.

Einige Impressionen auf der nächsten Seite



Fotos: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

Feuerwehr Flöha sucht vermisste Person im Gewerbegebiet

Fast 50 Kräfte sind gefordert. Sie zeigen bei der Übung, was sie leisten können.

Beim Möbelhersteller flömö GmbH ist am 12. Mai ein Brand ausgebrochen, kurz nach 19 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Flöha und Falkenau alarmiert, um die Flammen zu bekämpfen. Beim Eintreffen wurde bekannt, dass in der Produktionshalle eine Person vermisst wurde. Den Einsatzkräften gelang es schließlich, den Mitarbeiter zu finden und zu retten. Danach wurde die Brandbekämpfung aufgenommen. Insgesamt

waren 48 Kameradinnen und Kameraden sowie 9 Fahrzeuge im Einsatz.

Stadtwehrleiter Silvio Schindler gab während des Einsatzes im Gewerbegebiet des Ortsteils Falkenau allerdings keine klaren Anweisungen, sondern machte sich viele Notizen. Schließlich handelte es sich um eine Übung. „Wir hatten hier die Möglichkeit, viele Sachen unter Einsatzbedingungen zu trainieren. So konnten unsere Atemschutzgeräteträger die Menschenrettung üben und die Führungskräfte ihr Zusammenwirken schulen.“

Zudem war das Thema Wasserversorgung ein Schwerpunkt“, erklärte Schindler. Im Gewerbegebiet gibt es einen Löschteich „Von dort wurde eine lange Schlauchstrecke aufgebaut. Außerdem ist eine Trockenleitung in der Straße verbaut worden, deren Funktionstüchtigkeit ebenfalls überprüft wurde“, sagte der Feuerwehrchef. Schließlich ging es während des Einsatzes darum, das operativ-taktische Verhalten in diesem Unternehmen zu testen und zu vertiefen.

Dieser spezielle Übungsdienst wurde gemeinsam mit Jörg Möckel organisiert. „Unser Betrieb stellt sicherlich im Notfall einen Brandschwerpunkt dar, denn täglich wird bei uns mit Hölzern und Lacken gearbeitet“, sagte der Geschäftsführer der flömö GmbH. Ihm sei es vor allem wichtig, dass die Feuerwehr-Mitglieder auf dem Grundstück sowie den Betriebsgebäuden eine gewisse Ortskenntnis besitzen, um so im Brandfall noch schneller agieren zu können. „Ich bin sehr glücklich, dass es eine so enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr gibt“, er-

klärte Möckel, der insgesamt 45 Arbeitskräfte beschäftigt. Darunter befinden sich auch 4 Auszubildende. „Das Unternehmen hat seine Ursprünge in der 1958 gegründeten PGH Flöha, Möckel übernahm 1993 die Geschäftsführung. Als im August 2002 der bisherige Standort an der Straße Grüne Aue komplett unter Wasser stand, wurde der Umzug an den heutigen Standort beschlossen und die Produktion dort 2004 aufgenommen.

Silvio Schindler zog unterdessen eine positive Bilanz des Übungsdienstes. „Für uns war es eine willkommene Gelegenheit, äußerst praxisbezogen den Ausbildungsstand unserer ehrenamtlichen Mitglieder noch weiter zu vertiefen. Wir haben registriert, was alles gut läuft und erkannt, wo es noch Reserven gibt. Eine entsprechende Auswertung wird stattfinden“, so der Stadtwehrleiter. Volker Holuscha, der Oberbürgermeister der Stadt Flöha, macht sich vor Ort ein Bild über den Ablauf der Übung und zeigte sich hochzufrieden über den Verlauf. kbe



Fast 50 Rettungskräfte rückten mit 9 Fahrzeugen an. Foto: Knut Berger



Im Rahmen der Übung wurde auch die Personenrettung trainiert. Foto: Knut Berger

— SPIELPLATZ „AM PFARRWALD“ WIRD ZUM — KLEINKINDERPARADIES

Erneuerung in vollem Gange

Auf dem Spielplatz „Am Pfarrwald“ tut sich einiges: Derzeit befindet sich die Anlage in einem umfassenden Umbau, bei dem besonders die Bedürfnisse von Kleinkindern im Mittelpunkt stehen. Der Spielplatz wird kindgerecht neugestaltet und mit modernen Spielgeräten ausgestattet, die sowohl Spaß als auch Sicherheit bieten.

Zentraler Bestandteil der Arbeiten ist die Erneuerung des Spielturms. Der bisherige Turm entsprach nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen und musste daher ausgetauscht werden. Im Zuge der Sanierung werden auch eine neue Schaukel sowie ein neues Drehspielgerät „Spinner-Bowl“ installiert – eine willkommene Ergänzung für die kleinen Besucher. Doch nicht nur die Spielgeräte selbst werden modernisiert: Auch das vorhandene Ballfangnetz – das bereits in die Jahre gekommen ist – wird komplett ersetzt. Dazu gehören auch neue Haltestützen, um langfristig für Stabilität und Sicherheit zu sorgen. Mit den Maßnahmen verfolgt die Stadt das Ziel, den Spielplatz „Am Pfarrwald“ zu einem attraktiven, sicheren und altersgerechten Ort für Familien und Kinder zu machen.



Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Carsten Hunger

AUSSTELLUNG „SÄCHSISCHER STAATSPREIS BAUKULTUR“ FEIERLICH BEENDET

Sechs Wochen lang machte die mobile Ausstellung zu städtebaulich herausragenden Projekten Station in Flöha. Am 15. Mai 2025 wurde sie im Rahmen einer Finissage feierlich beendet. Juliane Naumann vom Zentrum für Baukultur in Dresden und Boris Harbaum vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung betonten in ihrer Rede die hohe Bedeutung der Baukultur für den Alltag jedes Einzelnen und lobten die ausgestellten Projekte sowie ihren respektvollen Umgang mit dem baulichen Erbe.

In Bezug auf die Stadt Flöha, welche mit dem Projekt „Neue Mitte“ als Preisträgerin im Landeswettbewerb „Stadtquartier mit Zukunft“ 2024 Bestandteil der Ausstellung ist, würdigten sie die Ausdauer und den Mut, die es braucht, um den städtebaulichen Transformationsprozess der Alten Baumwolle zu gestalten und zu begleiten. Denn das ist es, was Stadtentwicklung ausmacht: ein Prozess, bei dem Ideen entwickelt, abgestimmt, angepasst oder wieder verworfen werden. Letztendlich entstehen somit lebenswerte, funktionale und nachhaltige Stadträume, die den Bedürfnissen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht werden und gleichzeitig zukunftsfähig bleiben. Diese Ausstellung diente dazu, in dieser Hinsicht besonders gelungene Beispiele zu präsentieren.



Juliane Naumann (vlnr) – Geschäftsführerin Zentrum für Baukultur Sachsen gGmbH, Boris Harbaum – Referent - Referat 52 – Stadtentwicklung und EU-Förderung im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung und Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha hielten zur Finissage eine Abschlussrede. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

VIelfalt und GEMEINSCHAFT FLÖHA FEIERT DEN TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Am 10. Mai 2025 stand Flöha ganz im Zeichen von Stadtentwicklung, Kreativität und Miteinander: Unter dem bundesweiten Motto „**Lebendige Orte, starke Gemeinschaften**“ beteiligte sich die Stadt erneut am Tag der Städtebauförderung – und bot rund 200 Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm.



Flöha beteiligte sich erneut am Tag der Städtebauförderung – und bot rund 200 Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Anja Irmischer

Pünktlich um 13 Uhr eröffnete Oberbürgermeister Volker Holuscha die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein. Danach konnten Interessierte stündlich an einer besonderen „Entdeckertour“ teilnehmen. Bauamtsleiter André Stefan nahm die Gäste mit auf eine spannende Reise durch aktuelle und zukünftige Bauprojekte der Stadt. Ein Highlight: Die Baustelle am Marktplatz war ausnahmsweise öffentlich zugänglich. Dort erklärte Herr Stefan direkt vor Ort den Stand der Arbeiten. Im An-

schluss führte der Rundgang in den entkernten Oederaner Bau, wo die künftigen Nutzungskonzepte eines privaten Investors vorgestellt wurden.

Erste Einblicke gab Herr Stefan in die geplante Dauerausstellung zur Geschichte der Alten Baumwolle und er lud die Zuhörer ein, sich aktiv am Projekt „Raum auf Zeit“ zu beteiligen.

Während die Erwachsenen auf Entdeckertour gingen, konnten die jüngeren Besucher an verschiedenen Spiel- und Bastelstationen kreativ werden. Mitarbeiterinnen des UFO betreuten eine Bastelstation, bei der kleine Anhänger kreiert werden konnten. Besonderes Highlight war ein Graffiti-Projekt mit dem Künstler Jens Ossada: Eine Gruppe von sieben Kindern entwickelten gemeinsam ein Motiv, das bald ein neues Buswartehäuschen in Flöha zieren wird.



Zum Tag der Städtebauförderung wurden mit dem Künstler Jens Ossada in einem Graffiti-Projekt Wände für ein neues Buswartehäuschen verziert. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Anja Irmischer

Für Bücherfreunde bot Frau Engelke eine große Auswahl an kostenlosen Büchern an – ein Angebot, das auf große Resonanz stieß. Zukünftig werden die Bücher in einem Büchertauschregal im Kunstbahnhof ihren Platz für interessierte Leserinnen und Leser finden.

Ergänzt wurde das Programm durch ein digitales Baustellenquiz, bei dem die Teilnehmenden ihr Wissen testen konnten. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, welche den Tag der Städtebauförderung in Flöha zu einen Erfolg machten.

Hintergrund:

Der Tag der Städtebauförderung ist ein bundesweiter Aktionstag, der einmal jährlich stattfindet. Er macht auf die Bedeutung der Städtebauförderung aufmerksam – eines der zentralen Instrumente zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Städte und Gemeinden präsentieren an diesem Tag ihre Projekte, laden zum Mitmachen ein und fördern so die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Lebensumfeld. Die Initiative ist eine gemeinsame Aktion von Bund, Ländern, dem Deutschen Städte- und Gemeindeförderungstag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund.

PARKPICKNICK AM 6.7.2025



Bereits zum fünften Mal lädt der **Gewerbe- und Festverein Flöha** zum beliebten Parkpicknick ein! Am **Sonntag, dem 6. Juli 2025**, verwandelt sich der idyllische Baumwollpark von 12:30 bis 16:30 Uhr in einen fröhlichen Treffpunkt für Familien, Kinder und Picknickfreunde. Der Eintritt ist frei.

Entspannung, Spiel & Begegnung in der Natur

Breitet eure Picknickdecken unter den alten Bäumen aus, lasst den Alltag hinter euch und genießt entspannte Stunden in wunderschöner Umgebung. Während die Kinder auf den großen Hüpfburgen toben oder im Park spielen, bleibt den Erwachsenen Zeit für anregende Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Wie immer sorgen die Mitglieder des Gewerbe- und Festvereins mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken für euer Wohl.

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen

Bitte bringt euer eigenes Geschirr und Besteck mit – so helfen wir gemeinsam, Müll zu vermeiden. Als Besonderheit haben wir in diesem Jahr einen Mehrwegbecher mit Flöhaer Motiv. Lasst euch von der ersten Edition überraschen. Und wer möchte, kann sich den Becher auch als Andenken mit nach Hause nehmen.

Buntes Bühnen- und Mitmachprogramm

- **Bühne:**
 - **Conny Schmerler** und **Georg Domke** sorgen für die musikalische Umrahmung.
 - **Stefan Tschök** stellt sein neues Buch „Was? Chemnitz?!“ vor und lädt zur Diskussion über das **Kulturhauptstadtjahr 2025** ein.
 - Die **Tanzgruppe** des **TSV 1862 Hartmannsdorf** präsentiert ihr aktuelles Programm.
- **Mitmachangebote im Park:**
 - Lust den **Hula-Hoop-Sport** zu entdecken? Dann bringe deinen Reifen mit oder leihe einen vor Ort und starte mit einem Kurs im Grünen.

- Bäume reichen zum Entspannen nicht? Dann vielleicht **Yoga!**
- Entlocke dem Baumwollpark bei einer **naturkundlichen Führung** seine Geheimnisse.
- Bei **Naturerlebnisspielen** kannst du die Bäume und die Natur um dich herum mal auf andere Art und mit allen Sinnen erkunden.
- Volleyball, Badminton und Hobby-Horsing

• Präsentation:

- **Renntrodler** des WSC Oberwiesenthal lassen in ihr Training blicken.
- Die **Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz e.V.** gibt Einblicke in ihre ehrenamtliche Arbeit.
- **AWO Flöha** und **dieBrillenbauer** wollen für große Begeisterung bei den Kleinen sorgen.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Nachmittag mit euch und viele unvergessliche Momente im Baumwollpark!

Euer Gewerbe- und Festverein Flöha
floeha-erleben.de

WERBUNG

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576



Hildegard H.:
"Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen."





Farbe + Putz malermatthes Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb



ALTE MAUERN, VIELFÄLTIGES LEBEN – WIE FLÖHAS STADTZENTRUM WÄCHST

Die „Alte Baumwolle“ war einst eine der größten Spinnereien Sachsens. Heute bildet das historische Areal das neue Zentrum von Flöha – ein modernes, weit über die Stadtgrenzen hinaus beachtetes Quartier. Und es entwickelt sich weiter: mit Wohnungen, Gewerbe, Kultur – und als Ort der Begegnung. Wer hier einzieht, gestaltet den Wandel mit und bringt neues Leben in alte Mauern.

Christiane Höbel zum Beispiel war 2022 eine der ersten Mieterinnen im frisch sanierten Klinkerbau von 1877. Ihre Praxis „Therapie mit Herz“ bietet Ergotherapie, Osteopathie und Naturheilkunde an – in Räumen, die sie selbst mitgestalten konnte.

„Ich habe gezielt nach einem Ort gesucht, der zu unserer Arbeit passt. Die Atmosphäre hier, der große Sportraum für die Kinder – das war ein Glücksgriff“, erzählt die

Heilpraktikerin. Viele ihrer älteren Patientinnen und Patienten erinnern sich noch an das Gebäude – und zeigen sich beeindruckt vom Wandel. „Vom Balkon aus beobachten wir, wie sich das Quartier entwickelt. Es ist schön, ein Teil davon zu sein.“

Seit dem 1. April ist auch die Weinhandlung Kovinum by Kovista mit Inhaber Mathias Gehmlich im Quartier vertreten. Auch er schätzt die besondere Mischung aus Geschichte und Aufbruch – eine Haltung, die sich in seinem Sortiment widerspiegelt.

„Ich wollte keinen Weinladen von der Stange. Hier kann ich meine Leidenschaft teilen – im Gespräch, beim Probieren. Der Ort bietet genau das richtige Umfeld: offen, besonders, mit Charakter.“



Fotos: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann



Für beide ist die Alte Baumwolle nicht nur eine Adresse, sondern ein Ort mit Potenzial. Die historischen Gebäude sind saniert, die ersten Läden eröffnet – und das Quartier wächst weiter. Mit Menschen, die ankommen und bleiben.

In den nächsten Ausgaben des Stadtkuriers stellen wir Ihnen weitere Menschen im neuen Stadtzentrum vor.

MITDENKEN. MITREDEN. MITGESTALTEN. MITTEN IN FLÖHA.

Graffiti sprühen, Bücher tauschen, gemeinsam rätseln – beim Tag der Städtebauförderung wurde Stadtentwicklung zum Mitmachen. Die Entdeckertour vom Marktplatz bis in den Oederaner Bau zeigte, wie Flöhas neue Mitte wächst – Stein für Stein, Idee für Idee. Rund 200 Besucherinnen und Besucher nutzten am 10. Mai die Gelegenheit zum Austausch. Wer Erinnerungen oder Objekte zur Geschichte der Alten Baumwolle besitzt – oder Ideen für das Projekt „Raum auf Zeit“ hat – ist herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

Melden Sie sich direkt bei uns: stadtentwicklung@floeha.de.



Mehr Infos: www.baumwolle-floeha.de

WANDER- UND RADWEGE IN FLÖHA

Stadt setzt auf bessere Ausschilderung und mehr Komfort

In den vergangenen zwei Jahren hat die Stadtverwaltung Flöha gemeinsam mit ihren Wegewartern intensiv an einem Konzept zur Verbesserung der Ausschilderung der Wander- und Radwege in und um Flöha gearbeitet. Ziel ist es, die Orientierung für Einheimische und Besucher zu erleichtern und die Attraktivität der Region als Ausflugsziel weiter zu steigern. Das festgelegte Konzept wird nun Schritt für Schritt umgesetzt. Den Anfang macht die Ausschilderung des Flöhaer Rundweges mit einer Gesamtlänge von 30 km. Die notwendigen Abstimmungen mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst konnten erfolgreich abgeschlossen werden. In einem gemeinsamen Vertrag wurden nicht nur die konkrete Umsetzung der Ausschilderung, sondern auch die Zuständigkeiten für Pflege und Instandhaltung der Wege festgelegt. Doch damit nicht genug: In einem nächsten Schritt plant die Stadt die Erneuerung und Ergänzung der Infrastruktur entlang der Wege. Dazu zählen unter anderem neue Schutzhütten,

Sitzbänke und aktualisierte Wegweiser. Einige neue Bänke wurden bereits dank Unterstützung der WIFF sowie des städtischen Bauhofs entlang des Radweges zwischen Baumwolle, Gymnasium bis zur Landbrücke aufgestellt. Mit diesen Maßnahmen soll das Wander- und Radwegenetz rund um Flöha nicht nur funktionaler, sondern auch einladender gestaltet werden – ein Gewinn für alle, die gerne draußen unterwegs sind.



Foto:
Stadtverwaltung Flöha/ Carsten Hunger

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Frühlingshafter Regatta-Marathon

Die Rennkanuten paddelten erfolgreich im Mai von Wettkampf zu Wettkampf. Begonnen hat der Marathon mit der 33. Großen Brandenburger Kanuregatta. In einem starken Teilnehmerfeld von 800 Sportlern erkämpften sich die Kanuten aus Flöha jeweils drei Gold- und Bronzemedailles und eine Silberne. Shania Richter gewann Gold im K1 über 2000 m und im K2 mit Annabell Geißler aus Dresden über 500 m. Zudem Silber im K1 auf der 500m-Strecke. Der 11-jährige Loris Kumsteller legte ein spannendes Rennen zurück und belohnte sich im K1 mit Gold über 500m. Mit seinem Zweierpartner Ansgar Hollstein überraschten sie alle mit der Bronzemedaille über 500 m. Jakob Wagner sicherte sich jeweils Bronze im K2 und K2-Mixed. Am folgenden Wochenende ging es für unsere jüngsten Sportler nach Jena auf den Schleichersee. Dort wurden viele erste Wettkampferfahrungen gesammelt und fantastische 8 Medaillen mit nach Hause gebracht.

Eine Woche später, zur 38. Frühjahrsregatta in Döbeln, konnte die gute Form unserer Sportler bestätigt werden. Bei sehr wechselhaften Bedingungen von strahlendem Sonnenschein über starke Regengüsse wurden über 200m und 500 m stolze 25 Medaillen erobert.

Am letzten Maiwochenende ging es traditionell nach Mittweida zur 25. Sprintregatta. Auf der kurzen Sprintdistanz von 150 m brodelte das Wasser aus der Zschopau gewaltig. Im Zweiminutentakt starteten die Rennen im K1, K2 und K4. Für besonders spannende Momente, nicht nur für die Zuschauer, sorgten die Staffel- und Mixed Rennen. Insgesamt konnten an diesem Wochenende respektable 30 Medaillen gewonnen werden. Der Einsatz aller Sportler und die enge Zusammenarbeit im Team spiegeln sich durchweg in starken Leistungen wieder. Wir sind nun auf der Zielgeraden vor den Sommerferien und freuen uns auf den Saisonhöhepunkt, die Ostdeutsche Meisterschaft in Brandenburg, vom 26. bis 29. Juni.

Hanna Lotta Neuber
KSV 1928 Flöha e.V.



Loris Kumsteller und Ansgar Hollstein erkämpften überraschend Bronze zur 33. Großen Brandenburger Kanuregatta. Foto: Raik Große

WERBUNG

Richter

Bau

Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06/88 71 97 · Fax: 03 72 06/88 72 51
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Bagger- & Erdarbeiten mit eigenem Fuhrpark
- Stützmauern
- Außenanlagen
- Entwässerungsanlagen

SUCHEN
ältere oder
sanierungsbedürftige
IMMOBILIEN
aller Art!

Willst du Steinen und Beton eine Form geben?
Wir bilden dich aus zum

Maurer / Hochbaufacharbeiter (m/w/d).

Bewirb dich jetzt!

Tiefbau

www.richterbau-meisterbetrieb.de

Laura Hötzel erfolgreichste Turnerin des TSV Flöha bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen

Das Wochenende stand ganz im Zeichen des Turnens für die Mädels in den Pflicht- und Kürklassen von der AK 6 bis 17 Jahre bei den Kreis- Kinder- und Jugendspielen in Hartmannsdorf. Das Besondere an diesem Wettkampf ist, dass nicht nur im Mehrkampf Medaillen vergeben werden, sondern auch an allen Einzelgeräten.

Die Mädels im Kürbereich konnten mehrere Medaillen mit nach Hause nehmen. Erfolgreichste Turnerin des TSV Flöha war Laura Hötzel in der LK 3 AK 12/13. Dabei war für Laura noch vor einigen Wochen gar nicht an Wettkämpfe zu denken. Sie hatte sich in ihrer Freizeit das Handgelenk gebrochen. Es folgten 6 Wochen Gips und anschließend noch Schonzeit. Erst vor 3 Wochen erhielt sie vom Arzt grünes Licht wieder mit dem Training beginnen zu dürfen. Hoch motiviert und ehrgeizig versuchte sie im Training an ihre bisherigen Trainingsleistungen heran zu kommen. Sie hatte das Ziel, zu den Kreis- Kinder- und Jugendspielen zu starten. Dieses Comeback ist ihr mit Bravour gelungen. Sie gewann im Mehrkampf Gold, holte am Stufenbarren sowie am Boden ebenfalls Gold und Silber am Sprung und Schwebebalken.

Auch Katharina Albrecht, welche in der LK 4 AK 14/15 startete, erturnte sich im Mehrkampf und am Stufenbarren Gold, am Sprung und Schwebebalken jeweils Silber sowie Bronze am Boden. Emilia Uhlig (gleiche AK) freute sich riesig über Platz 2 im Mehrkampf sowie am Boden und holte noch die Bronzemedaille am Boden.

Isabella Uhlig, LK 4 AK 12, erturnte sich ebenfalls Gold im Mehrkampf und konnte sich noch über Silber am Stufenbarren und Sprung freuen. In der LK 4 AK 13 belegten Lotta Hergt Platz 10, Maja Wagner Platz 14 und Hannah Börner Platz 16 im Mehrkampf, wobei Hannah noch Bronze am Boden gewann.

Bei den Mädels im Pflichtbereich gab es nur 2 Medaillen. Katy Handrick (AK 7) freute sich über Bronze am Sprung und Luise Scheibler (AK 8) über Silber am Schwebebalken.

Die Mehrkampfergebnisse in der Pflicht im Überblick:

AK 7:	Handrick Katy	Platz 9
	Seidel Miriam	Platz 11
	Bruder Annabell	Platz 14

AK 8:	Scheibler Luise	Platz 7
AK 9:	Schroth Nora	Platz 19
	Meinhold Leandra	Platz 26
	Tauchert Emma	Platz 30
	Nüßner Pia	Platz 32
	Tinz Charlotte	Platz 33
AK 10:	Hänel Käte	Platz 9
	Bruder Eva-Maria	Platz 12
AK 11:	Semmler Ella	Platz 14

J. Lange
TSV Flöha



Platzierte Turnerinnen bei den Kreis- Kinder- und Jugendspielen in Hartmannsdorf.
Foto: TSV Flöha

Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz begeistert bei Besuch in Flöha

Nach einjähriger Vorbereitungszeit war es endlich soweit: Der dreifache Olympiasieger, Welt- und Europameister Tom Liebscher-Lucz folgte der Einladung des KSV Flöha und stattete dem Verein einen mit Spannung erwarteten Besuch ab. Der 2024 erneut als Sachsens Sportler des Jahres geehrte Ausnahmeathlet zog rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an – darunter zahlreiche Sportler des gastgebenden KSV sowie des benachbarten SKSV Mittweida.

Nach der offiziellen Begrüßung, zu der auch Vertreter aus Politik und der Sparkasse Mittelsachsen anwesend waren, stand der sympathische Dresdner in einer ausführlichen Frage- und Autogrammrunde Rede und Antwort. Geduldig und ehrlich ging er auf jede Frage ein und betonte, dass es keine dummen Fragen gäbe. Seine Antworten machten deutlich: Der Weg zur olympischen Goldmedaille ist lang und steinig, aber lohnenswert. Entsprechend erklärte er auch, dass sein nächstes großes Ziel die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles seien.

Besonders großen Andrang gab es bei der Autogramm jagd. Neben den klassischen Autogrammkarten wurden T-Shirts, Schuhe, Paddel – und sogar ein ganzes Boot signiert. Die mitgebrachten Olympiamedaillen konnten nicht nur bestaunt, sondern auch in die Hand genommen werden. Dabei sorgte insbesondere die Medaille aus Rio 2016 für Aufsehen: Mit einem Gewicht von rund 700 Gramm ist sie die schwerste in seiner Sammlung.

Ein sportliches Highlight des Tages folgte direkt auf dem Wasser. Gemeinsam mit den Nachwuchssportlern paddelte Liebscher-Lucz auf die Zschopau hinaus. Er gab individuelle Technikhinweise, half bei der Bootsbeherrschung und formierte mit den Kindern und Jugendlichen einen Halbkreis – die sogenannte „Boots-Pizza“ –, die geduldig angeleitet und für das Gruppenfoto perfektioniert wurde. Mit einem kurzen Sprint demonstrierte der Top-Athlet anschließend noch einmal seine beeindruckende Schnelligkeit.

Als er zum Abschluss sein Boot selbst säuberte und das Angebot ablehnte, es von den jungen Sportlern reinigen zu lassen, unterstrich er mit einem Augenzwinkern: „Bootspflege gehört dazu.“ Ein nahbarer, professioneller und inspirierender Auftritt, der allen Beteiligten in Erinnerung bleiben dürfte.

Anette Götze
Vorsitzende KSV 1928 Flöha e.V.



Gruppenfoto des KSV Flöha zusammen mit Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz, Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha und dem stell. Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelsachsen Dirk Helbig. Foto: KSV Flöha



Die sogenannte „Boots-Pizza“. Foto: KSV Flöha



Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz (Mitte), Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha (rechts) und dem stell. Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelsachsen Dirk Helbig (links). Foto: Knut Berger

Platzwartlegende ist noch heute Stammgast im Auenstadion

In Flöha wurde sich unter Sportlern einst augenzwinkernd die Anekdote erzählt, dass Heinz Oettel angeblich selbst Spatzen keine Landeerlaubnis auf dem Fußballrasen der damaligen Max-Lange-Kampfbahn an der Turnerstraße in Flöha erteilte – nur um das Grün zu schonen.

Tatsächlich umschrieb dies die vorbildliche Arbeitseinstellung des Platzwartes, der sich von 1973 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1998 liebevoll um die Pflege der Sportanlage kümmerte. Nun hat Heinz Oettel seinen 90. Geburtstag gefeiert. Zu den Gratulanten im Sportcasino zählten zahlreiche ehemalige Fußballer sowie der Oberbürgermeister der Stadt Flöha, Volker Holuscha. „Für seine gezeigte Berufsauffassung wurde er einst in das Ehrenbuch der Stadt eingetragen. Viele Sportvereine haben uns schon damals um den Zustand der Anlage beneidet“, meinte das Stadtoberhaupt.

Wenn es früher darum ging, den Rasen zu pflegen, spielte weder die Uhrzeit noch der Wochentag eine Rolle. Der Mitarbeiter der Stadt Flöha kümmerte sich um Rasenschnitt und Bewässerung und fuhr erst mit dem Moped nach Hause, wenn alles erledigt war.

Heinz Oettel begann seine fußballerische Laufbahn bei Fortschritt Plau. Nach der Vereinigung mit der BSG Einheit Flöha im Jahr 1962 spielte er unter anderem mit Reiner Baldauf, Eberhard Köhler, seinem Bruder Reiner Oettel, Dieter Baude, Jürgen Mehnert, Wolfgang Mai und Fritz Berger in der Bezirksklasse. Bis 1977 klickte der Jubilar in der ersten Mannschaft, später auch bei den Alten Herren. Anlässlich seines 60. Geburtstages erhielt der Flöhaer sogar ein offizielles Abschiedsspiel.

Die Liebe zum runden Leder hat sich Oettel, der von 1958 bis 1973 in Karl-Marx-Stadt als Buchdrucker arbeitete, bis heute bewahrt. Er besucht nach wie vor alle Heimspiele des TSV 1848 Flöha, der derzeit im Mittelfeld der Mittelsachsenliga rangiert. Auch auswärts ist der Ex-Platzwart fast immer dabei, wenn die erste Männermannschaft um Punkte kämpft. Zudem sympathisiert er mit dem FC Erzgebirge Aue und dem 1. FC Kaiserslautern. Und wenn im Fernsehen Fußball läuft, nimmt Oettel selbstverständlich vor dem Bildschirm Platz und verfolgt aufmerksam das Geschehen. (kbe)



Oberbürgermeister Volker Holuscha (l.) gratulierte Heinz Oettel (r.) zum 90. Geburtstag. Foto: Knut Berger

UFO Sommercamp 2025

Wer einmal dabei war, kommt garantiert wieder!



2. bis 8. August

**Bist DU im Alter von 11 – 15 Jahren?
Dann aufgepasst!**

Euch erwarten 7 tolle Tage an denen Langeweile keine Chance bekommt. In unserem Sommercamp, auf dem Gelände des Jugendzentrums „UFO“, kommt Ihr voll auf eure Kosten. Denn es erwarten euch nicht nur jede Menge Spiel, Spaß und Erholung, sondern auch eine Vielzahl an gemeinsamen sportlichen und kreativen Aktivitäten.

Ob Lagerfeuer, kreatives Werkeln, gemeinsame Fahrradtouren, Badeausflüge oder Besuche im UFO-Kino – die rund um die Uhr Betreuung im Camp bietet alles, was Eure Herzen höherschlagen lässt.

Kletterwald
oder
Kanutour

Anreise: Sa. den 02.08.25 – 14:00 Uhr
Abreise: Fr. den 08.08.25 – ca. 14:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Kosten: 190 € All inclusive

Freizeitpark
Plohn

Natürlich sind in dieser Woche noch weitere spannende Aktionen geplant wie ein Neptunfest oder eine Nachtwanderung. Ein Highlight des Camps wird mit Sicherheit der Abschlussabend sein, dessen Gestaltung sich vordergründig an Euren Ideen und Wünschen orientiert.





Anmeldeformulare können ab sofort persönlich im Jugendzentrum "UFO", auf dem Postweg bzw. per Mail angefordert werden. Jugendzentrum „UFO“ Flöha e.V., Zur Baumwolle 39, 09557 Flöha / Tel.: 03726/784080, verein@jz-uf0.de Ansprechpartner: Frau Aurich, Herr Braune, Frau Richter Luis

Sommertheater Falkenau e.V. präsentiert:

Geschichten aus dem Schrebergarten

• Von Zaun zu Zaun •



Freibad Falkenau
05. - 07.09.2025
Einlass 18:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr
(Freitag und Samstag mit Aftershowparty)
Eintritt:
Erwachsene 15,00 €
Kinder (7-12) 10,00 €

Vorverkauf:

- Freibad Falkenau
- Schröder JOLshop Sachsen
- Madame Olga, Plauer Str. 14d
- Schuhmuckel Oederan

WERBUNG

23. ADAC-Classic-Geländefahrt

RUND UM DIE MZ-STADT ZSCHOPAU





28.6.25

Start: 8.00 Uhr
Marktplatz Zschopau



www.Classic-Enduro-Zschopau.de

Veranstalter: MSC MZ Zschopau e.V. im ADAC • Bildmotiv: Woldemar Lange (Foto: Archiv Thomas Fritzsche)



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49
09569 Oederan

Tel. 037292 / 60 332
Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Auswahl unserer Angebote

- 25.06.25 Prag mit Stadtführung und Schifffahrt
- 05.07.25 Zoo Leipzig – Sommerferientipp!
- 23.07.25 „Tanz mit mir“ im „Hotel Waldesruh“ Lengfeld
- 25.07.25 Ausflug zu „Karl's Erlebniswelt“ Döbeln
- 31.07. – 05.08.25 Märchenhafte Schwarzwaldidylle mit Schwarzwaldrundfahrt, Freiburg, Kinzigtal, Triberg u.v.m.
- 10.08. – 14.08.25 Von Ostseeküste zu Nordseeküste – Land zwischen den Meeren
- 12.09. – 14.09.25 Erlebnis Spreewald
- 28.09. – 02.10.25 Überraschungsfahrt in's Blaue
- 14.11. – 16.11.25 Musikalischer Saisonabschluss im Thüringer Wald mit der Tiroler Band „Trenkwalder“ im „Ahorn Panorama Hotel“ Oberhof

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94



Uferstr. 19 c
09557 Flöha

FAMILIENPATEN GESUCHT!

fam:ij:enpaten
mehr als zeit.

Im Landkreis Mittelsachsen sind aktuell 55 Familienpaten aktiv (Stand 30.04.2025). Familienpaten sind ehrenamtlich tätige Menschen ab 18 Jahren, die Familien mit Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr Ihre Zeit und Freude schenken. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Familien und zur Entlastung für die Eltern. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir weiterhin Familienpaten für derzeit 12 Familien - insbesondere auch in der Region in und um Flöha. Auch interessierte Familien können sich gern bei uns melden.

Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine Entlastung und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit werden den Familienpaten kostenfreie Module zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, wie zum Beispiel der kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten angeboten. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern „Mehr als Zeit“ für Familien nehmen wollen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-

7996217 (bzw. per Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de) wenden.

Die regionale Koordinatorin für Ihre Region ist Frau Jasmin Becker (AWO KV FG e.V.). Sie ist zu erreichen unter: 01628623017 oder per Mail: j.becker@awo-freiberg.de.

Das Projekt wird gefördert über die Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Familien stärken
Fam:ij:enpate werden

Familienpaten schenken „Mehr als Zeit“:
Sie helfen ehrenamtlich, schenken Kindern Freude
und entlasten Familien. Sie werden gebraucht!

für Familien
mit mindestens
einem Kind unter
drei Jahren

**Bundesstiftung
Frühe Hilfen**
gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kontakt:
Landratsamt Mittelsachsen
Telefon 03731 799-6217 oder -3259
E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de

WERBUNG

die
autoprüfer



- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
0172 3762797

Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
01525 2642015

Dipl.-Ing.(FH) Tobias Schuffenhauer
0176 47108922

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. info@die-autopruefer.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-12:00 Uhr



flöha

WIRMACHENENERGIE EG

Neuer Vorstand und bewährtes Engagement für die Energiewende

Die Bürgerenergiegenossenschaft WirMachenEnergie eG hat ihren Vorstand neu aufgestellt: Kristina Wittig, Umweltingenieurin aus Rossau, bleibt Vorstandsvorsitzende und erhält tatkräftige Unterstützung von Bauingenieur Sebastian Donner aus Taura und Software-Projektmanager Christian Dederer aus Erlangen. Beide engagieren sich bereits seit der Gründung der Genossenschaft im Januar 2023 für das Thema Bürgerenergie und bringen nun ihre Kompetenzen auch im Vorstand ein.

Sebastian Donner bereichert das Team mit seinem technischen Sachverstand sowie seinen Erfahrungen in punkto Statik. „Mir ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zeigen, wie nachhaltige Energieprojekte vor Ort gelingen können. Die Genossenschaft bietet die perfekte Plattform, um innovative Lösungen gemeinsam umzusetzen“, sagt Sebastian Donner.

Christian Dederer hat Informatik und BWL in Leipzig und Erlangen studiert und bringt seine Kenntnisse beim Finanzwesen und der IT-Infrastruktur von WirMachenEnergie eG ein. „Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Genossenschaft organisatorisch bestens aufgestellt und vernetzt ist, damit wir gemeinsam erfolgreich die Energiewende mitgestalten können“, so Christian Dederer.

Kristina Wittig freut sich über die Verstärkung. „Zu dritt sind wir im Vorstand sehr gut positioniert, jeder mit seinem fachlichen Schwerpunkt. Gemeinsam werden wir die Teilhabe von Bürgern an den Erneuerbaren Energien weiter voranbringen.“ Zugleich bedankt sich Kristina Wittig bei Georg Rudolph aus Kriebstein, der sich bisher im Vorstand engagiert hat und nun in den Aufsichtsrat der Bürgerenergiegenossenschaft gewählt wurde.

Zur Generalversammlung Mitte Mai 2025 im Generationenbahnhof Erlau zählte die Bürgerenergiegenossenschaft über 230 Mitglieder und hat in Mittelsachsen bereits drei Photovoltaik-Projekte auf Dächern in Kriebstein, Freiberg und Bobritzsch-Hilbersdorf umgesetzt. Mitglied werden kann jeder: Privatpersonen, Vereine, Kommunen oder andere Genossenschaften. Ein

Mitgliedsanteil kostet 100 Euro. Übrigens stammten im Frühjahr 2025 über 60 Prozent des deutschen Strom-Mixes aus Erneuerbaren Energien und die Nachfrage nach sauberem Strom wächst. WirMachenEnergie eG ist selbst Mitglied bei den Bürgerwerken, dem größten Zusammenschluss von über 125 Energiegenossenschaften in Deutschland, und bietet echten Ökostrom an.

Weitere Infos unter www.wme-eg.de

WirMachenEnergie eG
Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen
Hermsdorf 18 | 09661 Rossau
Tel.: +49 (0) 173 1877581
web: www.wme-eg.de
E-Mail: k.rudolph@wme-eg.de



Sebastian Donner (v. li.), Kristina Wittig und Christian Dederer engagieren sich für Erneuerbaren Energien in Bürgerhand im Landkreis Mittelsachsen.
Foto: Kerstin Rudolph

WERBUNG

Wohnungsangebot
Charmante 2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon im Sattelgut

- Wohnfläche ca. 50 m²
- neu sanierte 2-Zimmer-Wohnung
- großes Wohnzimmer mit sonnigem Balkon
- moderne Fußbodenbeläge
- neues Bad mit Dusche und Handtuchheizkörper

Energieverbrauchsausweis

- Baujahr 1982, saniert
- Sammelheizung Fernwärme
- Verbrauch: 87 kWh / m² a
- Energieeffizienzklasse: C

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224 • info@wvbg-floeha.de • www.wvbg-floeha.de

PREISVERLEIHUNG ZUM IDEENWETTBEWERB 2025 FÜR EINGETRAGENE VEREINE UNTER DEM MOTTO:

„Unser Verein für Natur und Umwelt“



Am 5. Mai wurden bei einer Festveranstaltung im medizinisch-kulturellen Zentrum „Lindenhof“ Leubsdorf die Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbes ausgezeichnet. Bereits zum 9. Mal hatte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. einen Wettbewerb ausgelobt. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Unser Verein für Natur und Umwelt“. Gefragt waren Ideen, die zur Aufwertung und Erhaltung des ländlichen Raumes durch die Gestaltung eines naturnahen und nachhaltigen Umfeldes beitragen. Im Fokus lagen außerdem die Stärkung der Selbstverantwortung und des Umweltbewusstseins der Einwohnerinnen und Einwohner sowie die generationsübergreifende Weitergabe von Wissen zu Natur und Umwelt.

30 Vereine aus der LEADER-Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, davon 16 aus dem Landkreis Mittelsachsen und 14 aus dem Erzgebirgskreis, reichten ihre Ideen ein. Nach Bewertung durch eine vereinsinterne Jury konnten alle eingereichten Projekte mit einem Preisgeld zwischen 500 Euro und 1.500 Euro prämiert werden. Insgesamt wurden 29.800 Euro vergeben. Rund 1200 Mitglieder in den 30 Vereinen profitieren von den Preisgeldern, die aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung gestellt wurden.

Mit einer Prämie von 1.300 Euro wurden folgende Vereine ausgezeichnet:

- Förderverein DPFA Regenbogengymnasium Augustusburg e. V.
- Grünhainicher Heimatverein e. V.
- Heimatverein Falkenau e. V.
- Förderverein der Kindereinrichtungen von Leubsdorf e. V.
- Kulturverein Pockau-Lengefeld e. V.
- New Chapter e. V. Flöha

Drei Vereine erhielten das mit 1.500 Euro am höchsten dotierte Preisgeld:

- Pferde(er)leben natürlich aktiv e. V. Grünhainichen
- auf weiter flur e. V. Augustusburg
- NABU Kreisverband Mittleres Erzgebirge e. V.

Mit diesen Ideen punkteten der Erstplatzierten:

Das Projekt des Grünhainicher Vereins **Pferde(er)leben natürlich aktiv** unter dem Titel „Grüne Zukunft in Grünhainichen“ beinhaltet die Aufforstung eines gerodeten Waldstückes in Waldkirchen. Auf einer bis zu 0,75 ha großen Fläche werden in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen sowie dem Jugendclub einheimische Bäume gepflanzt und Hecken am Waldrand angelegt. Lehr- und Infotafeln vermitteln Wissen und sensibilisieren für die biologische Vielfalt.

„Birnenallee 2.0 – Wurzeln für die Zukunft“ lautete die Idee des Augustusburger Vereins **auf weiter flur**. Im Herbst 2025 sollen

20 klimaresistente hochstämmige Birnenbäume am Stadtrand von Augustusburg gepflanzt werden. Das Mitmach-Projekt für Kinder und Erwachsene ist eine Kooperation zwischen dem Verein und der Stadt, den Natur- und Heimatfreunden Erdmannsdorf sowie der Waldschule am Kunnerstein. Angedacht sind auch Workshops zur Pflanztechnik und zur nachhaltigen Forstwirtschaft. Zudem soll eine Erntegemeinschaft für die Verarbeitung des Obstes gegründet werden.

Für seine Idee „Sichtbarer Bergwiesenschutz auf den Stiftungsflächen“ wurde der **NABU Kreisverband Mittleres Erzgebirge** prämiert. Auf den Bergwiesen der NABU-Stiftungsflächen soll Saatgut manuell gewonnen, getrocknet und das Produkt „Regionales Bergwiesensaatgut“ getestet werden. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem Verein Ökocamp e. V. und Einwohnern der Stadt Marienberg im Juli während des Ökocamps zum öffentlichen Bergwiesentag. Das ist ein praktisches Beispiel für den Biotopschutz und zur Förderung des Verständnisses zum Schutz der Bergwiesen am Erzgebirgskamm.

Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich zu ihrer Auszeichnung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen!

**Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion
Flöha- und Zschopautal e. V.**

Regionalmanagerin Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
www.floeha-zschopautal.de



30 eingetragene Vereine der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal wurden am 5. Mai innerhalb des Ideenwettbewerbes 2025 ausgezeichnet. Foto: Knut Berger

WERBUNG

Anzeigen & Werbung

Stadtkurier Flöha

Frau Sandra Pomplitz

03723 49 91 17 sandrapomplitz@mugler-verlag.de

MUGLER

DRUCK + VERLAG

Kulturhauptstadt-Nachrichten für und aus der Region 05/2025

Grußwort der Geschäftsführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH an die 38 Partnerkommunen:

Liebe Bürgermeister:innen,
Liebe Chemnitz 2025-Partnerkommunen,
Liebe Menschen in der Kulturhauptstadt-region,

ein weiterer ereignisreicher Kulturhauptstadt-Monat Juni steht uns bevor!

Die „Bergschau – Kopec Kreativität“ im Makerhub Buntspeicher Zwönitz geht zwar zu Ende, wird aber ab Ende Juni auch auf tschechischer Seite in Karlsbad gezeigt. Im Makerhub Werkbank32 in Mittweida wurde es zum „Festival des Kunsterzählens“ so richtig wuselig, während im Lehngericht Augustusburg die „333 Stunden Werkstatt der Wunder“ noch bevorsteht. Im ehemaligen Umspannwerk Etzdorf findet zu Pfingsten wieder das „UWE Festival“ statt und haucht dem Ort kreatives Leben ein.

Am PURPLE PATH kamen am letzten Maiwochenende zwei neue Einweihungen dazu. So eröffnete Hohndorf seine Skulpturen „Engel + Bergmann“ von Christina Doll und in Lichtenau fand Frank Maibiers Installation „Ornamente“ seinen festen Platz. Junge Kunst am PURPLE PATH ist in der Annaberger Manufaktur der Träume zu finden. Haben Sie schon mal in einem Kunstwerk übernachtet? Das kann man ab sofort in „Very Tiny Houses“ in Neukirchen.

Im europäischen Parlament durften wir kürzlich mit unserer Partner-Kulturhauptstadt Nova Gorica/Gorizia unsere Programme vorstellen und das White Paper „40 Empfehlungen aus 40 Jahren europäische Kulturhauptstädte“ überreichen. Für Münzsammler hält zudem die Deutsche Bundesbank seit 15. Mai die Sammlermünze „2025 - Chemnitz - Kulturhauptstadt Europas“ bereit.

Und programmseitig bleibt natürlich auch keine Luft für Pausen. Der europäische Kulturhauptstadtmarathon mit über 8000 Läufer:innen war ein voller Erfolg. Das Hutfestival holt zum bereits 8. Mal Straßenkunst und Artistik nach Chemnitz, während es sich beim Festival Tango Argentino um Tango, Bando-neon, Milongas und die Concertina dreht.

Bald startet TANZ | MODERNE | Tanz, das Festival für zeitgenössischen Tanz. Die #3000Garagen feiern mit ihrem Festival Garagenkultur. Und wir laden Sie alle herzlich zum KOSMOS ein, dem Festival für Demokratie, Kultur und Musik!

Mit den besten Grüßen von
Andrea Pier, Stefan Schmidtke und dem
Chemnitz 2025-Team

TERMIN-RÜCKBLICK

Europa in Chemnitz – so war die Europa-woche!

Vom 6. bis 10. Mai 2025 feierte Chemnitz Europa. Die gesamte Europawoche war gefüllt mit einem vielfältigen Programm, bestehend aus Theateraufführungen, Ausstellungen, Musikprogramm und Diskussionsveranstaltungen. Während der Europawoche waren zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland vor Ort. Unter anderem Vertreter:innen der acht Chemnitzer Partnerstädte im Rahmen der Partnerstädtekonferenz.

Musik, Austausch und gute Laune gab es vom 7. bis 9. Mai 2025 auf der Bühne am Neumarkt. Mit „Sounds of Europe“ präsentierten drei Tage lang Bands, Chöre und Tanzgruppen die Vielfalt Europas. Die Gruppen kamen dabei unter anderem aus Spanien, dem Kosovo, Slowenien, Frankreich, Rumänien, Portugal und Griechenland.

Beim Europafest am Garagen-Campus wurde darüber hinaus „#3000Garagen – Die Ausstellung“ eröffnet. Noch bis zum 29. November 2025 kann die Ausstellung besucht werden. Musikalisch weiter ging es am Samstag im Weltecho mit dem „European Acoustic Festival“. Internationale und lokale Musiker:innen sorgten bei gemütlicher Atmosphäre für gute, fröhliche Stimmung. Auch das demokratische Chemnitz liest fand eingebettet in die Europawoche statt. An unterschiedlichen Orten der Stadt wurde mit Lesungen an die Bücherverbrennung 1933 erinnert.

Das fulminante Highlight der Europawoche war der Auftritt von DJ Vika in einem Chemnitzer Garagenhof. Nach einer Dokumentation über die 87-Jährige im Fahrradkino mit anschließende Gesprächsrunde, legte die Polin auf und verwandelte den Garagenkomplex in einen Freiluft-Club.



Foto: Bela Bender

Erste deutsch-tschechische Kreativschau gestartet

Vom 8. Mai bis 6. Juni 2025 zeigt die „Bergschau – Kopec Kreativität“ im Makerhub Buntspeicher Zwönitz, wie lebendig und vielfältig die Kultur- und Kreativszene im Erzgebirge ist. Ob Design, Architektur, Kunsthandwerk oder digitale Medien – aus zwölf Teilbereichen der Kreativwirtschaft wurden die spannendsten Arbeiten von einer unabhängigen Jury ausgewählt und erstmals grenzübergreifend präsentiert.

Die Ausstellung ist das erste gemeinsame Projekt von Kreatives Erzgebirge mit Partner:innen aus Tschechien – und tourt weiter: Ab dem 24. Juni ist sie im Dizajnpark in Karlovy Vary in Tschechien zu sehen.

Das umfangreiche Begleitprogramm mit Führungen, Gesprächen und kreativen Aktionen läuft noch bis Mitte Juni in Zwönitz. Ein Besuch lohnt sich weiterhin!

Weitere Informationen: <https://www.kreatives-erzgebirge.de/1-deutsch-tschechische-bergschau-kopec-kreativty/>



Foto: Mark Frost

Viel los im Makerhub Werkbank32 – Festival des Kunsterzählens in Mittweida

Am 16. Mai 2025 verwandelte sich das Makerhub Werkbank32 in Mittweida in einen offenen Kreativraum: Beim „Festival des Kunsterzählens“ wurden die digitalisierten Werke der Gewinner:innen des internationalen Jugendwettbewerbs

jugendCreativ der Volksbanken Raiffeisenbanken auf einer Videowall gezeigt – und damit Kunst im urbanen Raum sichtbar gemacht.

In mehreren offenen Workshops konnten kleine und große Besucher:innen selbst kreativ werden und unterschiedliche Kunstformen ausprobieren: vom Flipchart-Design über Linolschnitt und 3D-Druck bis hin zum Kalligraphie-Schreiben. Angeleitet wurden die Formate von erfahrenen Künstler:innen und Gestalter:innen, die niedrigschwellige Zugänge zu verschiedenen Techniken eröffneten – für alle Altersgruppen und jedes Talent.
Ort: Makerhub Werkbank32, Bahnhofstraße 32, Mittweida

Weitere Informationen: <https://www.teleskopeffekt.de/veranstaltung/festival-des-kunsterzaehlens-kreativitaet/>

Laufend Kultur – so war der Kulturhauptstadt-Marathon in Chemnitz

Am Sonntag, den 18. Mai 2025, wurde Chemnitz zur Bühne des europäischen Marathon-Spektakels. Neben der klassischen Distanz von 42,2 Kilometern gab es die Möglichkeit einen Halbmarathon mit 21,1 Kilometern, einen Viertelmilmarathon mit 10 Kilometern oder die Marathon-Distanz mit einer Staffel zu laufen, sowie einen 400 Meter langen Bambini-Marathon. Von den über 8.000 Läufer:innen stellten sich 1068 der Herausforderung Marathon, 3600 dem Halbmarathon.

Die abwechslungsreiche Strecke, vorbei an diversen Wahrzeichen der Stadt, wie dem Karl-Marx-Monument, dem Schlossteich, der Esse oder dem Eisenbahnviadukt, war gesäumt von tausenden Zuschauer:innen. An verschiedenen Orten an der Strecke gab es musikalische und kulturelle Highlights. Verschiedene Künstler:innen, DJs und Bands begleiteten die Sportler:innen auf ihrem Weg durch die Stadt.



Foto: Sparkasse Chemnitz

Der Mai am PURPLE PATH

Auch im Mai war am Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH richtig was los! Mit der Einweihung des „Engel + Bergmann“ – Paares am 24. Mai in Hohndorf und am 25. Mai mit der Einweihung der

Skulptur „Ornamente“ von Frank Maibier in Lichtenau sind zwei neue Kunstwerke in der Kulturhauptstadtregion zu entdecken. Auch das Werk von Via Lewandowsky „Wetterleuchten / Fernsehen“ im Taurasteinturm in Burgstädt wird bald vollständig sein, der Termin für die Einweihung wird zeitnah bekannt gegeben. Im Projekt „Bergklang & Vinylzauber“ in Ehrenfriedersdorf wird unter dem Motto „Die Schallplatte – Mythos und Kult! Von Schellack, Vinyl und AMIGA“ in einer Schallplattenausstellung die Beziehung des Ortes zur Musikgeschichte spürbar.

TERMIN-VORSCHAU

Alle Veranstaltungen in der Kulturhauptstadtregion im Rahmen von Chemnitz 2025 finden sich im Veranstaltungskalender mit Filter „Region“.

bis 3.8. / Annaberg-Buchholz: Junge Kunst am PURPLE PATH

Schüler:innen der Kunst-Abitur-Klasse des Gymnasiums der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge setzen sich am Beispiel der Pohl-Ströher-Sammlung in der Manufaktur der Träume mit traditionellen Vorlagen erzgebirgischer Kultur auseinander, hinterfragen und interpretieren diese. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Thomas Suchomel, der sein beim Annaberger Impuls entstandenes „Kugelobjekt“ in der Ausstellung zeigt, präsentieren sie erfrischende neue Sichtweisen auf althergebrachte Muster und Ikonen erzgebirgischer Volkskunst.

Ort: Annaberg-Buchholz, Manufaktur der Träume

Weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/junge-kunst-am-purple-path/>

bis 26.10. / Neukirchen: Schlaf Schön! – Übernachten im Kunstwerk

Auf dem Biohof Bochmann in Neukirchen-Adorf ist die Übernachtung im Kunstwerk möglich. Denn statt Milkühen bietet der Hof kreative Übernachtungsmöglichkeiten für Wander:innen und Naturfreunde. Designstudent:innen entwickelten dafür mobile Schlafzellen – sogenannte „Very Tiny Houses“ – aus ungewöhnlichen Materialien wie Fässern, Trampolinen oder Schubkarren. Ergänzt wird das Angebot durch eine ökologische Küchenstation und selbst gestaltete Sitzmöbel. Übernachtet wird mitten auf der Pferdekoppel. Übernachtungen sind ab 13 Euro möglich.

Ort: Biohof Gebrüder Bochmann GbR, Adorfer Hauptstraße 47, 09221 Neukirchen/Adorf

Weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/schlaf-schoen/>

Buchung: schlaf-schoen-bochmann.de

12.6. – 5.7. / Oederan: Kultur für alle – Das AlleWeltZelt

Für 23 Tage wird vom 12. Juni bis 5. Juli 2025 der Markt in Oederan zum kulturellen Zentrum der Stadt. Viele Akteure gestalten gemeinsam ein Programm für alle: Ausstellungen, Workshops in Bildhauerei und Graffiti, Konzerte von böhmischer Blasmusik bis Weltmusik, die Kleidertauschbörse der Fashion Revolution, einen Lesemarathon, die Sommerkirche, Theater für kleine und große Zuschauer, die Weltenmeisterschaft, Mitmachtage der Volkskunstschule, Kenyan Food und sächsischen Kuchen. Alles zu Mitmachen, Zuschauen und dabei sein.

Ort: Oederan, Markt

Programm und weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/awzelt/>

14.6. – 17.8. / Augustusburg: Visionen vom Berge – Augustusburger Musiksommer

Ob überraschende Kurzkonzerte, packende Sinfoniekonzerte oder elegische Nachtkonzerte – vom 14. Juni bis 17. August 2025 erobern über 120 hochkarätige Interpreten die „Krone des Erzgebirges“. Ganz vorn dabei ist die Junge Philharmonie Augustusburg. 52 hochtalentiertere Musiker aus ganz Deutschland interpretieren zu den Eröffnungs- und Abschlusskonzerten die 8. & 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ von Antonín Dvořák.

Parallel zu allen Events wächst mit der „360° Klangwelt“ in der Stadtkirche St. Petri ein Bauvorhaben europäischer Dimension. 4200 Pfeifen verteilt auf 6 Standorte in einem Kirchenraum – so hat man das Instrument Orgel noch nie gehört.

Ort: Augustusburg

Weitere Informationen:

<https://chemnitz2025.de/visionen-vom-berge/>

<https://www.augustusburger-musiksommer.de/>

Tickets: <https://www.augustusburger-musiksommer.de/tickets>

18. – 29.6. / Chemnitz: Zeitgenössisches Tanz-Festival TANZ | MODERNE | TANZ

Für 12 Tage wird Chemnitz vom 18. bis 29. Juni 2025 zum Tanz-Mekka. Das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz „TANZ | MODERNE | TANZ“ begeistert zum 11. Mal mit außergewöhnlichen Spielorten, bewegenden Inszenierungen und überraschenden Begegnungen. Auch Gäste können an Tanzworkshops teilneh-

men. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Tanz-Entdeckungsreise "Odyssee in C" an 18 Stationen quer durch die Stadt, inspiriert vom Jahrhundertroman „Ulysses“ von James Joyce. Dafür haben das Ballett der Theater Chemnitz und eingeladene Künstler:innen für jeden Ort eine spezifische Choreografie entwickelt.

Ort: Chemnitz

Weitere Informationen: <https://tanzmodernetanz.eu/festival/>

Programm: <https://tanzmodernetanz.eu/festival-teaser-2025/>



Foto: Festival Tanz Moderne Tanz © Peter Rossner

21.6. / Glauchau: #3000-Garagenkonzert mit der slowakischen Sängerin Julie Nox

Am 21. Juni 2025 wird die Fête de la Musique wieder in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion gefeiert. An diesem Tag verwandelt sich der Glauchauer Stadtteil Wehrdigt in ein pulsierendes Zentrum der Musik und Kreativität. Gleichzeitig findet ein Hof- und Garagenflohmarkt statt, der zum Stöbern und Entdecken einlädt.

Das Projekt #3000Garagen bringt die Serie Garagenkonzerte in diesem Rahmen nach Glauchau. Eingeladen ist die slowakische Pop- & Indie-Sängerin Julie Nox aus der Europäischen Kulturhauptstadt Trenčín 2026. Ihre introspektiven, teils melancholischen Texte werden von atmosphärischen, elektronischen Sounds untermalt. Ihr Musikstil: Gefühlvoller Pop-Gesang trifft auf groovige Gitarren- und eingängige Elektrosounds.

Ort: Wehrdigtstraße 16, 08371 Glauchau

Weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/3000garagen/>

21.6. / Chemnitz: Chemnitz Fire Cup – Internationaler Jugendfeuerwehr-Wettkampf

Der CHEMNITZ FIRE CUP 2025 bringt am 21. Juni talentierte und engagierte junge Feuerwehrleute aus ganz Europa in Chemnitz zusammen. In der Disziplin Gruppenstafette fordert der internationale Wettbewerb allen Teams Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamarbeit ab. Das Publikum wird hautnah erleben,

wie junge europäische Feuerwehrleute Hindernisse überwinden, Schläuche ausrollen und Teamaufgaben im Wettlauf gegen die Zeit bewältigen. Für die ganze Familie gibt es zahlreiche Aktivitäten, in denen alle gemeinsam die Welt der Feuerwehr auf spielerische Weise kennenlernen können.

Ort: Chemnitz, Stadion an der Gellertstraße

Weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/chemnitz-fire-cup-2025/> / <https://jugendfeuerwehr-chemnitz.de/>

21.6. / Chemnitz & Region: Fête de la Musique

Im Jahr der europäischen Kulturhauptstadt gibt es am 21. Juni 2025 eine ganz besondere Ausgabe des Musikfestes mit Akteur:innen aus der Kulturhauptstadtregion und zu diesem Anlass sind alle Chemnitzer:innen zum Mitmachen, Zuhören und Genießen eingeladen. Ab dem frühen Nachmittag beginnt auf den Bühnen ein musikalisches Programm mit Musiker:innen aus verschiedenen Genres und Kulturkreisen. Dazwischen, verteilt im gesamten Bereich der Chemnitzer Innenstadt, komplettieren Straßenmusiker:innenplätze das musikalische Programm – zur Fête de la Musique gibt es kaum einen Platz ohne Musik, Tanz oder Performance.

Ort: Chemnitz, Innenstadt

Zeiten: 16 – 23 Uhr

Weitere Informationen: <https://chemnitz2025.de/fete-de-la-musique-in-der-kulturregion/>



Foto: Fete de la Musique © Peter Rossner

21. – 22.6. / Chemnitz: Mitmachfestival makers united

Das Maker-Festival makers united zeigt sich 2025 internationaler denn je und findet vom 19.–22. Juni in der Stadthalle Chemnitz und im Stadthallenpark statt – organisiert vom Maker e. V. Die ersten beiden Tage sind für Schüler:innen reserviert, die an Mitmach-Workshops teilnehmen. Am Wochenende ist das Festival für alle geöffnet. Highlights sind die Kinder-Uni mit TV-Moderator Simon Albers, die futuristische Mode von Designerin Anouk Wipprecht und ein Konzert

der ghanaischen Musikerin Nyornuwofia Agorsor mit ihrer Band Agorsor. Auch das Makers, Business & Arts Team ist wieder mit einem eigenen Maker-Angebot zum Kreativ werden dabei.

Ort: Stadthalle Chemnitz, Theaterstraße 3, Chemnitz

Weitere Informationen: <https://www.makers-united.de/>

26.6. – 27.7. / Chemnitz: Parksommer im Stadthallenpark

Stadtbekannt, jedes Jahr neu und lebendig, im Kulturhauptstadtjahr ganz besonders: Rund 85 Veranstaltungen finden vom 26. Juni bis 27. Juli 2025 im Stadthallenpark auf und neben der 360-Grad-Bühne in lockerer Atmosphäre, auf der Picknickdecke oder einfach im Liegestuhl statt. Besucher:innen jedes Alters erwartet ein abwechslungsreiches Programm in den verschiedensten Facetten und Genres zwischen Indie, Klassik, Jazz, Singer-Songwriter, Poetry-Slam, Kinderveranstaltungen und Yoga.

Ort: Chemnitz, Stadthallenpark

Weitere Informationen: <https://www.parksommer.de/>

29.6. / Freiberg: Europäische Bergpredigt zum Bergstadtfest

Die traditionsreiche Freiburger Bergparade beginnt in diesem Jahr mit einer Europäischen Bergpredigt im Dom. In der eindrucksvollen Atmosphäre dieses kulturellen Höhepunkts wird ein geistlicher Impuls gesetzt, der zentrale Themen wie Werte, Identität und Zukunft in den Mittelpunkt stellt – als verbindendes Element zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Glauben und gesellschaftlichem Miteinander.

Ort: Freiberg, Dom St. Marien

Zeit: 9:30 – 11 Uhr

Weitere Informationen: <https://kulturkirche2025.de/veranstaltungen/europaeische-bergpredigt-zum-bergstadttag/>

SONSTIGE MELDUNGEN

Kulturhauptstadt zum Sammeln – C2025-Münze ausgegeben

18 Gramm schwer, 32,5 Millimeter Durchmesser und aus Sterlingssilber – die Sammlermünze „Chemnitz - Kulturhauptstadt Europas 2025“ ist da! Seit dem 15. Mai 2025 ist die Münze zum Kulturhauptstadtjahr bei der Bundesbank erhältlich. Für 20 Euro erwerbbar ist die Münze nicht nur gesetzliches Zahlungsmittel, sondern auch begehrtes Sammlerstück. Die Gestaltung der Münze spiegelt die architektonische und geschichtliche Vielfalt der Stadt Chemnitz wider. Zwölf

typische Motive prägen die Bildseite, darunter das Opernhaus, der Rote Turm, die Stadthalle, das Museum Gunzenhauser, sowie das Karl-Marx-Monument. Verknüpft werden alle Kreissegmente mit einem Stern - ein Bekenntnis zu Europa. Abgerundet wird das Ensemble mit dem Schriftzug "2025 - Chemnitz - Kulturhauptstadt Europas". Erhältlich ist die Sammlermünze in den Filialen der Deutschen Bundesbank und online.

Öffnungszeiten Bundesbank Chemnitz (Zschopauer Str. 49, 09111 Chemnitz)
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8 - 12:30 Uhr
Donnerstag: 8 - 15:30 Uhr



Foto: Peter Rossner

Kunsthof Flöha wirkt als Begegnungsort

Neben der beeindruckenden Ausstellung „Verstrickungen“ wurde der ehemalige Bahnkiosk in Flöha zu einem provisorischen „Begegnungsraum“ umfunktioniert und hat sich schnell zu einem lebendigen Treffpunkt für Besucher:innen, Kunstinteressierte und Pendler:innen entwickelt. Dieser Raum bietet eine Plattform für Gespräche über die Geschichte des Bahnhofs, wie die legendäre Mitropa-Gaststätte und die ikonische Bahnsofuh, sowie über die Zukunft des Areals. Angebote wie kostenloser Kaffee und ein Büchertauschregal wurden sehr positiv aufgenommen.

Um den „Begegnungsraum“ langfristig mit Leben zu füllen und seine Attraktivität zu steigern, wurde ab Mitte Mai ein abwechslungsreiches Wochenprogramm eingeführt.

Montags finden Veranstaltungen unter dem Titel „Bahngeschichte(n)“ statt, bei denen Dr. Weiske Geschichten und Wissen rund um die Eisenbahn teilt. Weiter geht es mittwochs mit der Reihe „Im Gespräch mit...“, welche eine Plattform bietet für den offenen Austausch mit Stadtvertretern, Vereinen und Persönlichkeiten. Den Auftakt hierfür macht Oberbürgermeister Volker Holuscha am 4. Juni ab 14 Uhr. Geplante „Bahnhofsbrunches“ sollen sonntags einen gemütlichen Ausklang der Woche ermöglichen.

Darüber hinaus wird es unter dem Motto „Verstricktes“ Workshops und Vorträge geben, die sich mit den Themen Textil, Arbeiter:innen aus Textilbetrieben, Upcycling und Fashion befassen. Eine „Lese-stunde“ lädt zudem dazu ein, gemeinsam im wiedereröffneten Büchertauschregal zu stöbern. Zukünftig soll das Programm durch wechselnde Filmvorführungen ergänzt werden, die sich mit der Geschichte Flöhas, der Textilindustrie und der Eisenbahn beschäftigen.

Alle anstehenden Veranstaltungen werden auf der offiziellen Website der Stadtverwaltung Flöha sowie über deren soziale Kanäle angekündigt.

Weitere Informationen: <https://floeha.de/>



Ausstellungsansicht ifa-Ausstellung „Verstrickungen“, Kunstbahnhof Flöha, 2025, © Chemnitz 2025, ifa; Foto: Natalie Bleyl

Chemnitzer Autor sammelt Stimmen zur Kulturhauptstadt

Der Chemnitzer Autor Stefan Tschök hat es sich zur Aufgabe gemacht das Kulturhauptstadtjahr auf seine eigene Art zu begleiten. Er hat das Buch „Was? Chemnitz? - Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt. Und

warum am Ende (meist) alles gut wird.“ geschrieben. Mit einer umfangreichen Talk-Reihe entlang des Purple Path möchte er Stimmen zum Jahr und dessen Programm sammeln. Dafür besucht er unter dem Motto „Und was haben wir davon?“ alle Orte am Kunst- und Skulpturenweg. Er möchte wissen, was der Titel den Orten in der Region überhaupt bringt, was in den Kommunen stattfindet und was nicht, sowie was besser laufen könnte. In den Orten wird er lokal engagierte Gäste aus dem Kulturbereich begrüßen, sowie einen regen Austausch mit dem Publikum initiieren. Die Ergebnisse und alles, was ihm auf seiner Talk-Tour begegnet, wird Tschök in seinem nächsten Buch veröffentlichen.

Am 18. Juni 2025 macht seine Tour Halt im Café „Alte Brauerei“ in Annaberg-Buchholz (Geyersdorfer Straße 34). Beginn des Gesprächs ist 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Tour-Termine: <https://www.schoenebuecher.net/kulturhauptstadt/>

OPEN CALLS

Weitere Ausschreibungen

Partizipation und Bürger:innenbeteiligung stehen im Mittelpunkt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Neben zahlreichen wiederkehrenden und kontinuierlichen Partizipationsmöglichkeiten gibt es immer wieder Gelegenheiten, bei einzelnen Projekten, Aktionen und Ausschreibungen mitzumachen. Alle Ausschreibungen sind hier zu finden: <https://chemnitz2025.de/ausschreibungen/>

WERBUNG



- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

**KINDERWAGEN
MAXE**

Lagerverkauf

Mittwoch bis Freitag 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonnabend 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

Ständig über **250 Modelle** zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

Peniger Straße 1-3
04643 Geithain
Tel./WhatsApp: 034341 / 40580

info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

— BEDENKENLOS IN DEN URLAUB STARTEN —

VERKEHRSPOLIZEI BIETET KOSTENLOSEN SERVICE FÜR WOHNWAGEN UND WOHNMOBILE AN

Urlaubsreisen mit dem Wohnmobil oder mit dem Wohnwagen erfreuen sich auch in unserer Region immer größerer Beliebtheit. Doch schon beim Beladen der Camping-Fahrzeuge, bei der Ladungssicherung oder auch beim Prüfen des technischen Zustands der Fahrzeuge können Nachlässigkeiten dazu führen, dass der Urlaubsspaß schlimmstenfalls ein jähes Ende findet. Zum Tag der Verkehrssicherheit am 21.06.2025 hat die Verkehrspolizeiinspektion Chemnitz angesichts der bevorstehenden Sommerferien eine neue Aktion geplant. An diesem Tag können Wohnmobil- und Wohnwagen-Besitzer ihre Camping-Fahrzeuge kostenlos durch erfahrene Polizisten prüfen lassen. Sofern Mängel zu Tage treten sollten, werden diese nicht geahndet. Die Beamten legen ihr Augenmerk vor allem auf die Beladung (Wiegung vor Ort) sowie den technischen Zustand der Fahrzeuge, geben wertvolle Tipps für anstehende Reisen und stehen für Fragen der Camper zur Verfügung.

Wann? Samstag, den 21.06.2025, zwischen 08:00 Uhr und 15:00 Uhr

Wo? Verkehrspolizeiinspektion Chemnitz, Jagdschänkenstraße 56, 09117 Chemnitz, Parkplatz der Landesjustizkasse Chemnitz

Für eine bessere Planbarkeit und einen flüssigen Ablauf der kostenlosen Kontrollen (etwa 15 bis 20 Minuten pro Fahrzeug geplant) werden interessierte Camper gebeten, sich unter folgender E-Mail-Adresse anzumelden:

vpi.pd-c@polizei.sachsen.de

Es empfiehlt sich an jenem Tag, die Wohnmobile und Wohnwagen annähernd abreisefertig zu beladen, um bei den Wiegungen vor Ort realistische und vor allem für die Camper aufschlussreiche Ergebnisse zu erhalten. (Ry)

Polizeidirektion Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

— 7. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMER —

Große Sinfonik am Beginn des 7. Augustusburger Musiksommers

Die große Sinfonik in die kleine erzgebirgische Bergstadt Augustusburg zu bringen - das ist das Ziel des Augustusburger Musiksommers, der in den kommenden Wochen seine 7. Auflage erleben wird und der selbst in Coronazeiten ein kultureller Anker war, um praktiziertes gesellschaftliches Miteinander zu leben. Der diesjährige 7. Augustusburger Musiksommer eröffnet ein Tor zu „Neuen Welten“. Den Auftakt bildete Dvořáks 8. Sinfonie - interpretiert von der **Jungen Philharmonie Augustusburg** unter der Leitung von Pascal Kaufmann am 14. & 15. Juni in der Stadtkirche St. Petri und wurde vom begeisterten Publikum gefeiert.

Am 21. Juni erwartet Sie ein musikalisches Ausnahmeerlebnis: **Felix Klieser**, ein Hornist, der sein Horn nicht mit seinen Händen, sondern mit Füßen spielt, beeindruckt mit meisterhafter Virtuosität und tiefen Ausdruck in Werken von Schumann und Beethoven. Ein Konzert, das zeigt, dass wahre Meisterschaft keine Grenzen kennt und das an Emotionalität kaum zu toppen sein dürfte.

Am 27. Juni erklingt im Musikkabinett Augustusburg Dvořáks **Humoreske op. 101 Nr. 7** auf dem historischen **Hupfeld-Animatic-Clavist-Orchestrion** - ein musikalisches Highlight auf einem der letzten funktionsfähigen Musikautomaten seiner Art. Den stimmungsvollen Abschluss des Juni bildet am 28. Juni das **Ensemble Bizzarie** in der Schlosskirche. Auch dieses Jahr versprechen die 4 virtuosens Künstler aus Salzburg wieder ein fa-

cettenreiches Konzert voller barocker farbiger Klangpracht und historischer raffinierter Interpretation auf höchstem Niveau.

Alle ausführlichen Informationen zum Programm können unter www.augustusburger-musiksommer.de gefunden werden. Wir sehen uns in Augustusburg!

Ihr Pascal Kaufmann und Matthias Moser



Ab 14.6. geht der Musiksommer in seine 7. Auflage - natürlich mit der virtuosens Jungen Philharmonie Augustusburg mit über 50 jungen Musikern unter Leitung von Pascal Kaufmann

Grönemeyer und die neue „360 Grad Klangwelt“

„Neue Welten“ beschreitet die Augustusburger Stadtkirche aktuell auch mit der Installation der revolutionären „360 Grad Klangwelt“, die in einem fulminanten Baufortschritt immer mehr ihrer Vollendung entgegenseht. Nach dem bereits im vergangenen Jahr fertiggestellten, nunmehr schon sichtbaren ersten neuen Filialwerk, wurde im vergangenen Monat Mai in einer sehr aufwendigen Installation u.a. neben dem in der Urplanung

vorgesehenen Vulkanbassregister auch ein zusätzliches, eigentlich nicht geplantes, waagrecht liegendes Gehörlosenregister, das wiederum ein weltweit absolutes Alleinstellungsmerkmal hier in der 360 Grad Klangwelt besitzen wird, eingebaut. Die Idee dahinter ist, dass v.a. tiefe Töne in Frequenzen (unter 20 Hertz) klingen, die dem normalen menschlichen Hörvermögen nicht mehr zugänglich sind, also im menschlichen Infraschall-

spektrum klingen werden, aber die durch eine raffinierte Übertragung der Wellen in ihrer Tiefenwirkung auf Muskulatur und Knochen propriozeptiv gespürt werden können. Damit entsteht nicht nur ein inklusives, barrierefreies Hörerlebnis für Gehörlose und Menschen mit erworbenen Höreinschränkungen, sondern auch gesunde, normal Hörende werden die Musik spüren und fühlen. Inspiriert durch den Song von Herbert Grönemeyer „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“ und nur ermöglicht durch die Unterstützung durch das „Lieblingsplätzeprogramm“ des Landkreises Mittelsachsen werden Sie zukünftig zusätzliche 31 neue Pfeifen, eine Kombination aus 16 Fuß und 64 Fuß Pfeifen mit fast 10 m Länge selbst erspüren können (Frequenz 8 Hertz, also nicht hörbar) und zwar auf beiden Emporensseiten angetrieben von 2 separaten Motoren und Gebläsen. Wie das geht? Ganz einfach: Sie werden auf diesen Pfeifen genauso wie auf den Pfeifen des neuen Vulkanbassregisters (darüber wird noch berichtet) sitzen können, und zusätzlich durch in die Schallaustrittsbereiche extra eingearbeitete Schallluken werden sich die wohligen Schwingungen im gesamten Kirchenraum verteilen. Und damit nicht genug: Sie werden sowohl das Gehörlosenregister als auch den Vulkanbass in ihrem Wirken sehen können. Somit gibt's Musik mit allen Sinnen erlebbar: Hören, Fühlen, Sehen. Wenn Sie sich dem Vorhaben „360 Grad Klangwelt Augustusburg“ verbunden fühlen, können Sie in der einen oder anderen

Art mithelfen. Sprechen Sie uns gern unter 037291 6262, bei den zahlreich angebotenen Führungen zur neuen „360 Grad Klangwelt“ oder einfach beim 7. Augustusburger Musiksommer, der übrigens bis zum 17. August zu erleben sein wird, an. Wir sehen uns in Augustusburg!

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Pascal Kaufmann und Matthias Moser



Fein säuberlich sortiert und zum Einbau bereit: Die 31 Pfeifen des Gehörlosenregisters und die 12 Pfeifen des Vulkanbass – allesamt werden unter den Emporensitzbänken verbaut

70 JAHRE KIRCHE FALKENAU EINE LEBENDIGE GEMEINDE

Zuerst ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festwochenendes mitgewirkt haben.

„DIENET DEM HERRN MIT FREUDEN“ (Psalm 100, Vers 2)

steht auf einer unserer neuen Glocken und das wird auch in unserer Gemeinde täglich mit dem Segen unseres Herrn gelebt. Eine lebendige Gemeinde zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass in der Kirche regelmäßig ein Gottesdienst gefeiert wird und sich die einzelnen Kreise zusammenfinden, sondern auch dass eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen gepflegt wird.

Am 31.5. haben wir einen Tag der offenen Kirche angeboten, welcher von vielen Menschen aus nah und fern genutzt wurde. Es begann mit einem Kirchenkaffee und abends wurde in großer Runde gegrillt.

Ein ganz besonderes und hervorragendes Festkonzert konnte angeboten werden. Wir haben uns das Chemnitzer Blechbläserquintett C-Brass eingeladen. Im Repertoire von C-Brass waren Stilrichtungen von Renaissance bis zum Ragtime, von Klassik bis Swing. Eine kurze Pause für die Bläser wurde durch unseren Kirchenmusikdirektor an der Falkenauer Orgel ausgefüllt.

Am Sonntag, dem 1.6. feierten wir mit der Gesamtgemeinde den Festgottesdienst, welcher sich zum Dankgottesdienst gestaltete. Unser Superintendent hat die Predigt gehalten und mehrere Gruppen haben den Gottesdienst mitgestaltet, wie z.B. der Chor, die Lobpreisgruppe, der Flötenkreis und der Posaunenchor. Es war ein gesegnetes Festwochenende.

Danke im Namen des Ortschaftsrates Falkenau

Martin Müller



Modell der Kirche im Maßstab 1:20, Foto Martin Müller



Chemnitzer Blechbläserquintett C-Brass, Foto C-Brass

DER 7. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMER IM JULI

Nach dem fulminanten Auftakt des 7. Augustusburger Musiksommers mit über 50 jungen hochtalentierten Musikern der Jungen Philharmonie Augustusburg und dem emotional ergreifenden genau so wie hochvirtuoson Konzert des Hornisten Felix Klieser, der, ohne Arme geboren, auf eindrucksvolle Weise vor einem begeisterten Augustusburger Publikum musizierte, wird auch der Juli zu einem Hochgenuss des Hörens, Sehens und Erlebens werden.

Er beginnt mit schwungvollen Klängen: Am 5. Juli entführt das VIMARE-Streichquartett in der Stadtkirche mit Dvořáks Slawischen Tänzen und nordischen Melodien, wie der skandinavischen Folklore, zu einem lebendigen Kurzkonzert.“

Am 12. Juli wird es dann tiefgründig und klangvoll, wenn das **Tiefblech-Ensemble** aus Ostsachsen mit Posaunen, Tuba und Orgel Werke von Bruckner bis Bach in die kühlen Mauern der Schlosskirche bringt.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet Sie am 18. Juli: Unter rauschenden Linden, funkeln den Sternen und in der lauen Sommernachtsluft verwandelt sich der Kirchpark in eine stimmungsvolle, illuminierte Open-Air-Kulisse. Dort lassen Markus & Pascal Kaufmann auf zwei Flügeln Mozarts Musik erklingen und entführen Sie damit in eine unvergessliche Sommernacht.

Zeitgenössisch und mutig wird es am 19. Juli, wenn das Landesjugendensemble Neueste Musik mit Improvisationen und Uraufführungen den Blick „auf neue Horizonte“ wagt.

Schließlich nehmen wir am 26. Juli Abschied von der Königin der Instrumente: Die prächtige Stadtkirchenorgel erklingt zum letzten Mal, bevor sie einer umfangreichen Restaurierung unterzogen und zu einem einzigartigen Projekt in ganz Europa umgebaut wird. Ein bewegendes Konzert, gespielt von Pascal Kaufmann, nimmt uns mit auf eine klangvolle Reise durch die Werke von Dvořák, Mendelssohn und Elgar.

Alle ausführlichen Informationen zum Programm können unter www.augustusburger-musiksommer.de gefunden werden.

„Alles kommt vom Bergwerk her“ – auch in der 360 Grad Klangwelt

Der Bau der Augustusburger 360 Grad Klangwelt schreitet ebenfalls in großen Teilschritten voran. Dabei wird sehr eindrucksvoll der Zusammenhang zwischen dem heimischen, aus porphyrischem Ergussgestein, dem Quarzporphyr, bestehenden Vulkan, der vor über 280 Mio. Jahren im Zeitalter des Perm den nunmehr 516m hohen Schellenberg formte, dem Bau der Augustusburg von 1568 – 1572 selbst, dem Wachsen und Entstehen der Stadt Schellenberg mitsamt ihren Häusern und Straßen, die erst viel später in Stadt Augustusburg umbenannt wurde, und der jetzt entstehenden 360 Grad Orgelklangwelt sichtbar.

Das Bindeglied all dieser Ereignisse ist genannter Quarzporphyr, ein sehr hartes sprödes Gestein, das sowohl beim Bau der Augustusburg, der Stadt und nunmehr auch der 360 Grad Klangwelt zum Einsatz kommt. Sie fragen sich sicher, wie denn dieses Vulkangestein Einzug in ein Instrument finden kann – die Antwort ist simpel: Die Orgelpfeifen selbst werden mit Hilfe eines mit Luft gefüllten Balges kontinuierlich mit Luft versorgt, der wiederum mit definiertem Gewicht versehen werden muss, um die



pfeifen vulkanbass

Luft auch abgeben zu können. Und genau dieses Gewicht wird durch im hiesigen, extra seit über 100 Jahren Ruhezeit dafür wieder nutzbar gemachten Augustusburger Steinbruch gelegen am Fuße der Burg mit Hilfe besagter Porphyrsteine, die dann auf dem Orgelbalg liegen werden, generiert. Dieser Bereich, in dem man dann die Orgel förmlich atmen sehen wird, wird den Besuchern auf der rechten Emporeseite sichtbar gemacht werden, um am Ende das Grummeln im Bauch, hervorgerufen durch die insgesamt zwölf 32 Fuß Pfeifen des Vulkanbassregisters, nicht nur zu hören, sondern auch spüren und sehen zu können. Vielleicht ist es ja das tiefe geheimnisvolle Grummeln des erloschenen Vulkanes unter Ihnen tief im Schellenberg mit seinem porphyrischen Ergussgestein, das Ihnen dieses ganz besondere eindrucksvolle Gesamterlebnis bieten wird – lassen Sie sich überraschen.

Gemeinsam mit dem Gehörlosenregister wird der Vulkanbass die breite wohlige satte Basis der 360 Grad Klangwelt bilden, auf der Sie selbst buchstäblich Platz nehmen dürfen. Alles kommt vom Bergwerk her – auch die 360 Grad Klangwelt, die vor unseren Augen hier entsteht.

In ganz herzlicher Verbundenheit danken wir für die Unterstützung und das Getragensein durch Sie alle, besonders den Spendern seit der letzten Veröffentlichung: Monika und Dietmar Heilmann, Christine und Bernhard Schmidt, Lize und Jacobus Melkert, Maria und Michael Friedl, Siegfried Cassier, Ruth Gürtel, Monika und Jörg Nietzold, Manuela, Frank und Volkmar Priber, Claudia Haak, Gerda und Karl-Heinz Steffens, Sachsenlotto GmbH, Petra Straßner, Sigrid und Steffen Wendlandt und Carmen und Jörg Kirschen (Stand 5.6.25). Wir alle sind neugierig auf das, was dort an Großem entsteht; müssen jedoch noch ein wenig geduldig sein. Wenn auch Sie die eine oder andere Unterstützungsmöglichkeit sehen, rufen Sie gern an unter 037291 6262 oder nutzen die IBAN zugunsten des Vereines 360 Grad e.V., dem Träger der Projektumsetzung: DE 24 8705 2000 0190 0543 87. Ganz herzlichen Dank!

Wir sehen uns beim Augustusburger Musiksommer – bringen Sie sehr gern Freunde und Nachbarn mit – in herzlicher Verbundenheit

Ihr Pascal Kaufmann und Matthias Moser

Heute schon an morgen denken?

Unternehmensnachfolge: Beratung und Unterstützung durch die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Sie wollen Ihr Unternehmen in vertrauensvolle Hände übergeben? Oder denken Sie über die Übernahme eines bestehenden Unternehmens nach? Ob Sie als Jungunternehmer neue Wege gehen oder als erfahrener Unternehmer die Nachfolge regeln wollen – die Unternehmensnachfolge ist ein komplexer Prozess, der viele Herausforderungen mit sich bringt.

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern bieten wir regelmäßig Sprechtag an, bei denen Sie sich in kostenfreien Einzelberatungen umfassend informieren können. Nutzen Sie die Gelegenheit, von unabhängigen Experten wertvolle Tipps und individuelle Empfehlungen für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung zu erhalten.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

Der nächste Sprechtag Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am **21.08.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr** statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Suchnummer 1242664).

Ansprechpartnerin im Fachbereich:

Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402.

Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Nachfolger Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Sie haben eine Geschäftsidee und wollen sich selbstständig machen, ein Unternehmen übernehmen oder haben bereits gegründet? Starten Sie jetzt durch und verwirklichen Sie Ihre Geschäftsidee mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer (IHK)!

Der nächste Existenzgründertreff findet am **11.08.2025 in der IHK in Freiberg von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** statt und richtet sich an Personen, die noch ganz am Anfang ihrer Überlegungen stehen. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz werden grundlegende praktische Kenntnisse zur Gründung und Führung eines Unternehmens vermittelt. Interessierte können sich unter www.ihk.de/chemnitz mit Eingabe der Suchnummer 1242621 für die kostenfreie Veranstaltung anmelden.

Wenn Sie ihr Wissen rund um das Thema „Gründung“ vertiefen wollen, lädt die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen im September zur Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ in die IHK nach Freiberg, Halsbrücker Str. 34, ein. Die vier Module finden am 22.09., 23.09., 24.09. und 25.09.2025, jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzepts und Finanzplans. Ebenso stehen die Themen Gewerberecht und Versicherungen, Steuerrecht und Buchführung sowie Marketing und Vertrieb im Fokus der Veranstaltungsreihe. Die Kosten pro Modul betragen 40 Euro. Alle Module sind zusammen oder auch einzeln buchbar. Interessierte können sich unter www.ihk.de/chemnitz mit Eingabe der Suchnummer 1243267 anmelden.

Sie benötigen weitere Informationen oder einen individuellen Beratungstermin? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

Ansprechpartner im Fachbereich:

Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500

IHK Chemnitz

Regionalkammer Mittelsachsen
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Telefon: +49 3731 79865-5101
Internet: ihk.de/chemnitz

ANGEBOTE DES LANDESVERBANDES AD(H)S SACHSEN



AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 16:30 – 18:00 Uhr Mittwoch **13.08.2025**

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19:00 – 21:00 Uhr Mittwoch **25.06.2025**
Mittwoch **09.07.2025**
Mittwoch **23.07.2025**
Mittwoch **13.08.2025**
Mittwoch **27.08.2025**

*Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.,
Händlerstraße 16, 09669 Frankenberg*

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

SOMMERMUSIK

Von Barock bis Romantik – 3. Sommermusik in der Auferstehungskirche

Am Freitag, dem 11. Juli 2025, lädt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde um 18:00 Uhr zur 3. Sommermusik

in die Auferstehungskirche auf dem Waldfriedhof in Flöha-Plau ein. Im Programm erklingt Musik für Querflöte, Violine und Truhenorgel. Dabei steht die neue Truhenorgel der Firma Vogtländischer Orgelbau Thomas Wolf im Mittelpunkt. Die ganze Klangvielfalt der 5 Stimmen der Orgel wird zu erleben sein. Ob im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder als Soloinstrument, die neue Orgel fügt sich wunderbar in den Raum und bezaubert mit ihren weichen Tönen. Das Programm spannt



einen musikalischen Bogen von der Barockzeit bis zur Romantik. Unter anderem erklingen Werke von J. Pachelbel, J. J. Quantz, J. S. Bach, C. Ph. E. Bach, und C. Franck. Es wirken mit: Johanna Hübler – Querflöte, Christoph Lehmann – Violine und Kantor Ekkehard Hübler – Truhenorgel. Texte zum Hören und Nachdenken ergänzen das Programm. Der Eintritt ist frei.

Truhenorgel der Firma Vogtländischer Orgelbau Thomas Wolf. Foto: Ekkehard Hübler

WERBUNG

WIR STELLEN EIN (M/W/D) IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 | 09569 Oederan

HYGIENE
OEDERAN

WERBUNG

STADT Annaberg-Buchholz **WERKE** *NÄHE TUT GUT!*

📍 Filiale: Augustusbürger Straße 72
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

Energie von hier
Vergleichen lohnt sich!

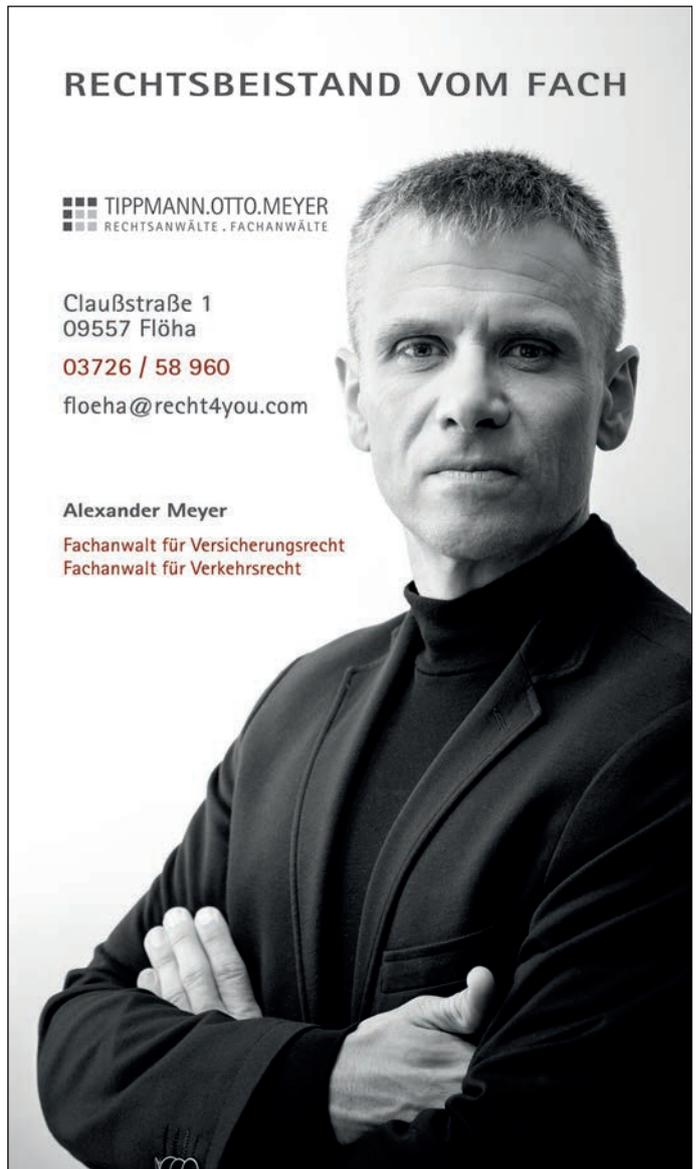
www.swa-b.de

RECHTSBEISTAND VOM FACH

TIPPMANN.OTTO.MEYER
RECHTSANWÄLTE . FACHANWÄLTE

Claußstraße 1
09557 Flöha
03726 / 58 960
floeha@recht4you.com

Alexander Meyer
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



In guten Händen.



VQZ Bonn
BESTÄTTER
LANDESINNING
DER BESTÄTTER SACHSEN

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

Bestattungshaus in Flöha
Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06

www.antea-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen
Carmen Kunze

Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de

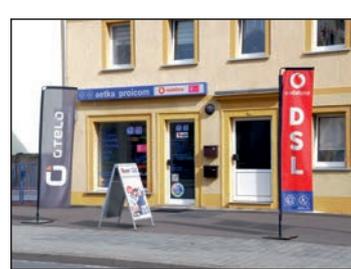
PRO icom[®]
IT + KOMMUNIKATION

@ k
aetka.de

Vodafone aetka Shop Flöha

Augustusburger Straße 16
Tel. 03726 / 790890

- Smartphones, Tablet, Zubehör
- Festnetz, schnelles Internet
- Glasfaser, DSL, WLAN
- Vertragsverlängerungen
- Verkauf, Installation, Service
- Persönliche Beratung durch Filialleiter Robert Beuchel



WIR SIND FÜR SIE DA
HIER VOR ORT

Mo - Fr
09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

proicom.de

Handytarife mit Allnet Flat im
Vodafone Netz ab 14,99 € / Monat
Kompletteinrichtung + Einweisung 😊

**Die Aktion für
einzigartige
Klangvielfalt**



prooptik
hörzentrum

**Bis 31. Juli
500 €
auf das neue
OTICON OWN SI™
sparen!***

Jetzt Termin vereinbaren!

📍 Flöha
Augustusburger Straße 41
☎ 03726 788 80 44

Sie werden es kaum sehen,
aber den Unterschied hören - das neue
OTICON OWN SI™:

- sitzt nahezu unsichtbar im Ohr
- KI-trainiert auf 12 Mio. Geräusche
- natürliche Klangqualität
- Störgeräuschunterdrückung
- ganztägiger Tragekomfort

Rufen Sie uns an
oder scannen Sie
den QR Code für
einen Termin
in Ihrer Nähe.



* Der 500 €-Preisnachlass gilt einmalig pro Person auf den Privatanteil beim Kauf eines/zweier Im-Ohr-Hörgeräts/-e des Oticon Own SI™ IIC/CIC inkl. MwSt.. Eine „Im-Ohr-Versorgung“ ist nur möglich bei indiziertem Hörverlust und geeigneter Anatomie. Die Aktion ist bis zum 31.07.2025 gültig und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Ein nicht wahrgenommener Rabatt verfällt. Die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, An den Anlagen 14, 09405 Zschopau, behält sich vor die Aktion zu verlängern. Abbildung beispielhaft.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

Termine vom 22. Juni 2025 bis zum 25. Juli 2025

22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Uhr Niederwiesa: Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Sup. Findeisen)
- 10:00 Uhr Falkenau: Gottesdienst mit dem Förderverein der Ev. Jugend Marienberg (Team)
- 10:15 Uhr Flöha-Georgen: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

Dienstag, 24. Juni

Tag der Geburt Johannes des Täufers (Johannis)

- 19:30 Uhr Niederwiesa: Johannisandacht auf dem Friedhof (Pfr. Preiser)

29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

- 8:45 Uhr Flöha-Georgen: Gottesdienst (Pfr. Preiser)
- 9:30 Uhr Falkenau: Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (Team)
- 10:15 Uhr Flöha-Plaue:

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

- 10:15 Uhr Niederwiesa: Gottesdienst mit dem Ortsausschuss (Lektor Künzel)

Gottesdienste im Juli

Freitag, 4. Juli

- 14:00 Uhr Flöha-Georgen: Abschlussgottesdienst der Kindererlebnistage (Team)

6. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

- 8:45 Uhr Falkenau: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)
- 10:15 Uhr Flöha-Georgen: Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Keller)
- 10:15 Uhr Niederwiesa: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

- 8:45 Uhr Flöha-Plaue:

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

- 9:30 Uhr Falkenau: Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (Team)
- 10:15 Uhr Niederwiesa: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

- 8:45 Uhr Falkenau: Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
- 10:15 Uhr Flöha-Georgen: Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)

27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

- 8:45 Uhr Flöha-Georgen: Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
- 10:15 Uhr Flöha-Plaue: Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)

Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Filialkirchen St. Theresia Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf Gottesdienste Monat Juli 2025

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21.06.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Flöha

Sonntag, 22.06.

09:30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst in Altzella

Donnerstag, 26.06.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha
18:00 Uhr Konzert der Kapellknaben in St. Johannis Freiberg

Fest Hl. Peter und Paul, Apostel

Samstag, 28.06.

keine Gottesdienste

Sonntag, 29.06.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 03.07.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 05.07.

16:30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18:00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 06.07.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 10.07.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12.07.

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 13.07.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 17.07.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19.07.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Sonntag, 20.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 27.07.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29.07.

kein Gottesdienst

Sonntag, 30.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2025

Die Gemeinde in Flöha heißt jeden Besucher in ihrem Königreichssaal herzlich willkommen. Folgende Themen werden in den nächsten Wochen in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 22.06.2025

09:30 Uhr: „Seien wir mutig und vertrauen wir auf Jehova“

Sonntag, 29.06.2025

09:30 Uhr: „Für die Wunder der Schöpfung dankbar sein“

Sonntag, 06.07.2025

09:30 Uhr: „Die Christliche Identität bewahren“

Sonntag, 13.07.2025

09:30 Uhr: „Liebe ich das Vergnügen oder Gott?“

Sonntag, 20.07.2025

09:30 Uhr: „Die Sintflut – nicht nur eine Geschichte“

Der Königreichssaal in Ihrer Nähe:

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.



Bild von Jaewoo Sim auf Pixabay

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Chor jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

ERSCHEINT AM 25. JULI 2025.

REDAKTIONSSCHLUSS IST DER 01. JULI 2025.

KEIN MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Mitteilungsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister (Pressestelle)
Claußstraße 7, 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-Mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sandra Pomplitz,
Tel.: 03723 499117, 0174 3367181
Fax: 03723 499177

VERTRIEB

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 1014087
Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.



Eppendorfer Straße 9 | 09573 Augustusburg
 E-Mail: info@seniorenhaus-augustusburg.de
 Telefon: 037291/350
 Fax: 037291/35103

Goldener Sommer in Augustusburg; Das Seniorenhaus Augustusburg stellt sich vor.



Stellen Sie sich vor, den goldenen Lebensabschnitt in einer Umgebung zu genießen, in der Gemütlichkeit und Gemeinschaft großgeschrieben werden. Unser Seniorenhaus in Augustusburg bietet Ihnen genau das – ein helles, freundliches Zuhause mit einem wunderschönen Garten, der zum Verweilen und Entspannen einlädt.

Ob ein gemütlicher Plausch auf der Terrasse, ein Spaziergang durch die farbenprächtige Gartenanlage oder einfach nur das Genießen der wärmenden Sonnenstrahlen – bei uns finden Sie die Ruhe und die Aktivität, die Ihr Herz begehrt. Wir legen großen Wert darauf, Ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Am besten machen Sie sich selbst ein Bild:

Unter dem Motto „**Wissen schafft Vertrauen - informieren, vorsorgen, verbinden**“ laden wir Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 06. September 2025, ab 10:00 Uhr** ein. An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, unsere neue Geschäftsführung und unser tolles Personal persönlich kennenzulernen und anregende Gespräche zu führen.

Wir möchten Ihnen umfassende Informationen und Einblicke in unser Haus und unsere Angebote geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Folgende informative Vorträge erwarten Sie ab 10:00 Uhr:

Organspende: Dr. med. Richter, Transplantationsbeauftragter Klinikum Chemnitz klärt auf

alternative Bestattungsmethoden: Wir informieren Sie über die vielfältigen Möglichkeiten der Bestattung und helfen Ihnen, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.

Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung: Sorgen Sie rechtzeitig für Ihre Zukunft vor. Wir geben Ihnen wichtige Informationen und Hilfestellungen.

Darüber hinaus stehen Ihnen an verschiedenen Informationsständen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen rund um die Anmeldung und das Leben in unserem Seniorenhaus zur Verfügung.

Gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von unserer Gemeinschaft, unseren vielfältigen Aktivitäten und den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten.

Wir freuen uns darauf, Sie am 06. September 2025 in unserem Seniorenhaus in Augustusburg begrüßen zu dürfen. Lernen Sie uns und unsere neue Geschäftsführerin Frau Zeuner kennen und entdecken Sie Ihr Potenzial für ein erfülltes und sorgenfreies Leben in unserer Gemeinschaft.

Herzlichst
 Kerstin Kluge und
 das Team des Seniorenhauses Augustusburg

